

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
DACHSER Group SE & Co. KG Kempten (Allgäu)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	24.12.2018

DACHSER Group SE & Co. KG

Kempten (Allgäu)

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DACHSER Group SE & Co.
KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der DACHSER Group SE & Co. KG, Kempten und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der DACHSER Group SE & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen

Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 23. April 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Horbach, Wirtschaftsprüfer

Arnold, Wirtschaftsprüfer

Konzern-Bilanz

Aktiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.670.748,51	9.370.417,61
2. Geschäfts- oder Firmenwert	87.231.190,43	104.970.292,64
3. Geleistete Anzahlungen	308.442,11	225.597,05
	94.210.381,05	114.566.307,30
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	733.687.997,58	673.528.415,23
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	184.835.544,59	171.954.054,36
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.737.258,40	37.528.735,57
	935.260.800,57	883.011.205,16
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	18.580.674,09	16.018.380,88
2. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	1.740.933,85	1.934.445,81
3. Beteiligungen	1.429.414,59	1.423.363,40
4. Sonstige Ausleihungen	14.638.394,35	3.052.581,12
	36.389.416,88	22.428.771,21
	1.065.860.598,50	1.020.006.283,67
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.370.281,86	13.697.607,44
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.887.199,34	6.412.150,67
3. Waren	10.784,27	7.035,63
	22.268.265,47	20.116.793,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	830.587.445,68	744.840.951,44
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.724.773,89	14.055.641,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	69.498.343,02	63.011.550,16
	909.810.562,59	821.908.143,56
III. Wertpapiere	149.220.024,02	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	218.493.687,45	317.964.930,93
	1.299.792.539,53	1.159.989.868,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.098.683,20	15.108.222,18
D. Aktive latente Steuern	28.312.309,09	18.053.838,55
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.857.466,50	1.433.109,86
	2.412.921.596,82	2.214.591.322,49

Passiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	142.599.000,00	142.599.000,00
abzüglich Rückbeteiligung aus Tochterunternehmen	-42.598.992,00	-42.598.992,00
	100.000.008,00	100.000.008,00
II. Rücklagen	1.107.523.435,56	983.725.491,37
III. Minderheitsanteile	10.441.396,64	9.812.776,47
IV. Differenz aus Währungsumrechnung	6.492.996,59	16.143.416,23

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
	1.224.457.836,79	1.109.681.692,07
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.868.154,00	12.001.361,58
2. Steuerrückstellungen	26.936.286,18	48.928.254,49
3. Sonstige Rückstellungen	180.753.398,97	161.228.593,72
	221.557.839,15	222.158.209,79
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	231.364.202,05	230.213.699,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	443.857.034,22	399.274.876,40
3. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.790.043,70	6.949.814,97
4. Sonstige Verbindlichkeiten	245.862.880,45	220.436.236,90
davon aus Steuern EUR 130.357.709,89 (Vj. TEUR 123.119)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 19.701.807,41 (Vj. TEUR 17.417)		
	928.874.160,42	856.874.627,53
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9.719.451,37	7.822.954,55
E. Passive latente Steuern	28.312.309,09	18.053.838,55
	2.412.921.596,82	2.214.591.322,49

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2017 - 31.12.2017 EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR
1. Fakturierte Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)	6.117.617.231,10	5.705.890.089,00
2. Erlöse für Zölle und Abgaben	837.945.069,60	900.333.580,67
3. Umsatzerlöse	5.279.672.161,50	4.805.556.508,33
4. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	478.797,31	1.803.243,26
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	673.050,00	488.850,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	77.192.532,21	92.981.018,51
- davon aus Währungsumrechnung EUR 28.242.758,36 (Vj. TEUR 14.163)		
7. Materialaufwand		
a) Speditionsaufwendungen	-3.207.184.318,05	-2.871.647.851,91
b) Übriger Materialaufwand	-288.604.773,10	-259.635.051,23
	-3.495.789.091,15	-3.131.282.903,14
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-872.097.870,45	-813.020.587,10
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-196.948.202,58	-185.099.050,37
- davon für Altersversorgung EUR 8.646.921,93 (Vj. TEUR 7.665)	-1.069.046.073,03	-998.119.637,47
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-116.311.388,11	-113.602.482,18
- davon aus Abschreibung Geschäfts- und Firmenwerte EUR 30.363.083,87 (Vj. TEUR 28.226)		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-414.257.433,51	-370.546.083,44
- davon aus Währungsumrechnung EUR 28.003.217,18 (Vj. TEUR 17.620)		
11. Erträge aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	4.646.432,86	5.390.537,68
- davon aus der Equity-Bewertung EUR 4.092.014,66 Vj. TEUR 5.291)		
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	53.966,40	27.288,53
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.525.166,27	1.743.229,01
- davon aus der Auf-/Abzinsung EUR 4.652,75 (Vj. TEUR 9)		
14. Aufwand aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	-330.989,59	-972.483,30
- davon aus Abschreibung Geschäfts- und Firmenwerte EUR 0,00 (Vj. TEUR 838)		
- davon aus der Equity-Bewertung EUR 165.372,81 (Vj. TEUR 134)		
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-5.799,29
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.239.357,75	-14.959.631,40
- davon aus der Auf-/Abzinsung EUR 523.677 (Vj. TEUR 583)		
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-78.684.027,35	-80.697.048,56
18. Ergebnis nach Steuern	177.583.746,08	197.804.606,54
19. Sonstige Steuern	-10.115.092,05	-9.640.781,51
20. Konzernjahresüberschuss	167.468.654,03	188.163.825,03
21. Minderheitsanteile	-1.355.996,88	-1.456.739,35
22. Konzerngewinn	166.112.657,15	186.707.085,68

	01.01.2017 - 31.12.2017	01.01.2016 - 31.12.2016
	EUR	EUR
23. Einstellung in die Gewinnrücklagen des Mutterunternehmens	-123.488.258,23	-149.736.410,90
24. Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens	-42.624.398,92	-36.970.674,78
25. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Konzern-Kapitalflussrechnung nach DRS 21

	2017 EUR	2016 EUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	167.468.654,03	188.163.825,04
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	116.311.388,12	114.446.683,48
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	20.801.844,78	-25.215.785,53
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-7.003.431,83	-32.782.489,37
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie and. Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-85.933.419,54	-80.380.428,63
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	48.864.005,47	13.634.281,88
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.019.870,04	-6.661.840,50
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	10.847.796,20	13.189.113,84
- Sonstige Beteiligungserträge	-4.935.806,03	-4.418.054,38
+/- Ertragsteueraufwand /-ertrag	78.684.027,35	80.697.048,55
+/- Ertragsteuerzahlungen	-102.072.606,27	-69.136.917,28
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) (1)	241.012.582,24	191.535.437,11
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	770.785,28	-37.799,89
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.708.545,59	-4.828.793,85
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.680.971,58	14.746.319,93
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-112.086.411,50	-99.057.637,17
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	11.534.501,63	6.820.223,62
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-12.322.893,20	-189.610,22
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	54.958,23	0,00
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-22.105.839,57	0,00
+ Erhaltene Zinsen	1.580.687,18	1.896.078,41
+ Erhaltene Dividenden	1.277.526,85	10.366.080,23
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2)	-128.324.259,13	-70.285.138,94
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	45.016,54
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	816.401,11	6.555.637,08
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-16.866.327,91	-114.651.889,76
- Gezahlte Zinsen	-11.851.809,04	-14.222.142,05
- Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-31.858.047,16	-29.966.050,49
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-823.170,83	-892.424,98
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	-60.582.953,83	-153.131.853,67
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 1, 2 und 3)	52.105.369,28	-31.881.555,51
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-4.770.377,18	-1.951.499,88
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	313.779.219,06	347.612.274,45
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	361.114.211,16	313.779.219,06

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2017

	Gezeichnetes Kapital / Festkapital EUR	Rückbeteiligung aus Tochterunternehmen EUR	Rücklagen EUR
Stand 01.01.2016	142.599.000,00	-42.598.992,00	833.955.086,79
Jahresergebnis / Einstellung in die Rücklagen	0,00	0,00	149.736.410,90
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	47.268,60
Ergebnis Minderheitsanteile	0,00	0,00	0,00
Währungseinfluss	0,00	0,00	106,70
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	-13.381,62
Stand 31.12.2016 / 01.01.2017	142.599.000,00	-42.598.992,00	983.725.491,37
Jahresergebnis / Einstellung in die Rücklagen	0,00	0,00	123.488.258,24
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	-210,56

	Gezeichnetes Kapital / Festkapital EUR	Rückbeteiligung aus Tochterunternehmen EUR	Rücklagen EUR
Ergebnis Minderheitsanteile	0,00	0,00	0,00
Währungseinfluss	0,00	0,00	0,00
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	309.896,50
Stand 31.12.2017	142.599.000,00	-42.598.992,00	1.107.523.435,56
	Minderheitsanteile EUR	Übriges Konzernergebnis EUR	Konzerner Eigenkapital EUR
Stand 01.01.2016	9.270.241,30	15.324.835,98	958.550.172,08
Jahresergebnis / Einstellung in die Rücklagen	0,00	0,00	149.736.410,90
Änderungen des Konsolidierungskreises	45.099,40	470.894,24	563.262,24
Ergebnis Minderheitsanteile	1.456.739,35	0,00	1.456.739,35
Währungseinfluss	-26.770,94	347.686,02	321.021,77
Übrige Veränderungen	-932.532,64	0,00	-945.914,26
Stand 31.12.2016 / 01.01.2017	9.812.776,47	16.143.416,24	1.109.681.692,07
Jahresergebnis / Einstellung in die Rücklagen	0,00	0,00	123.488.258,24
Änderungen des Konsolidierungskreises	1.590.763,59	0,00	1.590.553,03
Ergebnis Minderheitsanteile	1.355.996,88	0,00	1.355.996,88
Währungseinfluss	-69.662,31	-9.650.419,65	-9.720.081,96
Übrige Veränderungen	-2.248.477,98	0,00	-1.938.581,47
Stand 31.12.2017	10.441.396,64	6.492.996,59	1.224.457.836,79

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Angaben zum Konzernabschluss

1. Allgemeine Angaben

Die DACHSER Group SE & Co. KG hat ihren Sitz in Kempten im Allgäu. Die Gesellschaft ist unter der Nummer 3038 im Handelsregister A des Amtsgerichts Kempten (Allgäu) eingetragen.

2. Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften

Gemäß Art. 61 SE-VO gelten zur Aufstellung des Jahresabschlusses die jeweiligen Vorschriften des Sitzlandes der Gesellschaft. Die DACHSER Group SE & Co. KG ist somit nach § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten erfasst und linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Bei den Gegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die Abschreibungen planmäßig und unter Anwendung der degressiven bzw. linearen Abschreibungsmethode ermittelt.

Die Finanzanlagen, mit Ausnahme der assoziierten Unternehmen, sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Der Ansatz der assoziierten Unternehmen erfolgt zum anteiligen Eigenkapital sowie fortgeschriebenen Geschäfts- oder Firmenwerten aus der erstmaligen Einbeziehung in den Konzern.

Die entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwerte werden planmäßig über eine Nutzungsdauer von 5 bis zu 8 Jahren linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern werden ausgehend von verfügbaren Daten der Vergangenheit im Rahmen der Analyse und Bewertung der erworbenen Gesellschaften bzw. Geschäftsbetriebe und Unternehmensanteile unter Berücksichtigung von Aspekten wie etwa der Dauer von Geschäftsbeziehungen vor dem Hintergrund erwarteter künftiger Entwicklungen abgeleitet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte im Wesentlichen zu Anschaffungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Bei ausgewählten Positionen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde im Berichtsjahr die Vereinfachungsregel nach § 240 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen und ein Festwert gebildet.

Am Bilanzstichtag vorhandene und noch nicht abgeschlossene Aufträge werden als unfertige Leistungen ausgewiesen. Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten (Einzelkosten zzgl. anteiliger Gemeinkosten) bewertet. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind in den Herstellungskosten nicht enthalten.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die mit Restlaufzeiten bis zu einem Jahr zu Nominalwerten und darüber hinaus zu Barwerten angesetzt sind, wird allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das Ausfallrisiko durch eine pauschalierte Einzelwertberichtigung berücksichtigt. Dabei wurden von der Altersstruktur abhängige Abwertungssätze auf die Forderungen angewandt. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden mit den Kursen am Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit über einem Jahr werden unter Anwendung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Die Rückstellungen sind unter Beachtung des § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden. Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen passiviert.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Höhe der Eventualverbindlichkeiten entspricht dem am Bilanzstichtag bestehenden tatsächlichen Haftungsumfang.

4. Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierung

Im Rahmen der Vollkonsolidierung bezieht die DACHSER Group SE & Co. KG als oberstes Mutterunternehmen alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die DACHSER Group SE & Co. KG direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist, in den Konzernabschluss ein.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital und Jahresüberschuss werden im Konzernabschluss gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

Equity-Bilanzierung

Assoziierte Unternehmen (Beteiligungsquote mindestens 20 % bis 50 %) werden mittels der Equity-Methode entsprechend den §§ 311 und 312 HGB nach der Buchwertmethode in den Konzernabschluss einbezogen.

5. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich für Erstkonsolidierungen nach der Neubewertungsmethode.

Die Verrechnung erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss oder beim Erwerb der Anteile zu verschiedenen Zeitpunkten zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden grundsätzlich über eine Laufzeit von 5 Jahren linear abgeschrieben. Die aus Erwerben resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte beruhen im Wesentlichen auf übernommenen Kundenstämmen.

Bei der in 2013 erworbenen Azkar-Gruppe wird der Geschäfts- oder Firmenwert über 8 Jahre linear abgeschrieben, da hier von einer durchschnittlichen Kundenbindungsdauer von 8 Jahren ausgegangen wird.

In 2015 wurden die Gesellschaften Dachser & Kolb GmbH & Co. KG und Dachser & Kolb Verwaltungs-GmbH und in 2017 die Gesellschaften Johnston Intelligent Logistics Limited, Dublin sowie DACHSER Italy Food Logistics S.R.L., Nogarole Rocca (ehemals Papp Kaija S.R.L.) und P.G.M. sas di Specos Roberto & C., Nogarole Rocca erstmalig im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Der dabei entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die aus der Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte betragen zum Bilanzstichtag TEUR 87.231 (Vj. TEUR 104.970).

Equity-Bilanzierung

Die assoziierten Unternehmen werden gemäß den Vorschriften des BilMoG nach der Buchwertmethode bilanziert und nach der Equity-Methode im Konzernabschluss erfasst.

Bei den seit 2010 erfolgten Equity-Bilanzierungen wurde im Rahmen der Buchwertmethode ein anteiliger Firmenwert im Equity-Ansatz berücksichtigt und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung sind unter den Aufwendungen bzw. Erträgen aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen ausgewiesen.

Der Beteiligungsansatz der assoziierten Unternehmen setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital sowie gegebenenfalls einem Geschäfts- bzw. Firmenwert zusammen.

Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden gemäß § 303 HGB gegenseitig aufgerechnet. Daneben werden auch aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten und konzerninterne Rückstellungen mit einbezogen.

Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsaufrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Sonstige Aufrechnungsunterschiede werden ergebniswirksam behandelt und unter den Speditionsaufwendungen ausgewiesen.

Eliminierung von Zwischenerfolgen

Da die aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen entstandenen Zwischenergebnisse unbedeutend sind, wird aus Wesentlichkeitsgründen auf die Zwischenergebniseliminierung verzichtet.

Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge

Transaktionen zwischen einbezogenen Gesellschaften sind im Konzernabschluss gemäß § 305 HGB eliminiert. Dies betrifft in erster Linie untereinander berechnete Speditionsleistungen. Die bei den Konzerngesellschaften als Erlöse mit verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Beträge werden mit der Summe der Speditionsaufwendungen mit verbundenen Unternehmen verrechnet. Entsprechend wird mit sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen verfahren, soweit sie ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand zu ermitteln sind.

Konzerninterne Gewinnausschüttungen

Die im Beteiligungsergebnis der Einzelgesellschaften enthaltenen Gewinn- bzw. Verlustübernahmen und Dividenden von verbundenen Unternehmen werden mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in Fremdwährung aufgestellten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Tochterunternehmen erfolgte nach dem Konzept der modifizierten Stichtagskursmethode (§ 308a HGB). Die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals wurden zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Währungsumrechnung des Eigenkapitals erfolgte zu historischen Kursen. Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Wichtige Wechselkurse in EUR (1 EUR = Fremdwährung) und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent:

		2017	2016	Veränderung
Erfolgsrechnung:		Jahresdurchschnittskurs		
Brasilien	BRL	3,61	3,86	-6,48%
China	CNY	7,63	7,35	3,81%
Dänemark	DKK	7,44	7,45	-0,13%
Großbritannien	GBP	0,88	0,82	7,32%
Hongkong	HKD	8,80	8,59	2,44%
Indien	INR	73,53	74,37	-1,13%
Schweiz	CHF	1,11	1,09	1,83%
Singapur	SGD	1,56	1,53	1,96%
Ungarn	HUF	309,19	311,44	-0,72%
USA	USD	1,13	1,11	1,80%
Bilanz:		Stichtagskurs		
Brasilien	BRL	3,97	3,43	15,74%
China	CNY	7,80	7,32	6,56%
Dänemark	DKK	7,44	7,43	0,13%
Großbritannien	GBP	0,89	0,86	3,49%
Hongkong	HKD	9,37	8,18	14,55%
Indien	INR	76,61	71,59	7,01%
Schweiz	CHF	1,17	1,07	9,35%
Singapur	SGD	1,60	1,52	5,26%
Ungarn	HUF	310,33	309,83	0,16%
USA	USD	1,20	1,05	14,29%

6. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

	Kapitalanteil	Erwerbszeitpunkt
Johnston Intelligent Logistics Limited, Dublin / Irland	80,00 %	13.04.2017
DACHSER Italy Food Logistics S.R.L. (ehemals PAPP Italia S.R.L.), Nogarole Rocca / Italien	100,00 %	01.01.2017
P. G.M. sas di Specos Roberto & C., Nogarole Rocca / Italien	99,99 %	01.01.2017

Diese erstkonsolidierten Unternehmen weisen zum 31.12.2017 eine Bilanzsumme über TEUR 60.259 auf. Weiter trugen diese Unternehmen zu einem Umsatzplus von TEUR 54.039 und einem Gewinn von TEUR 336 im laufenden Geschäftsjahr bei. Zum 31.12.2017 waren dort 201 Mitarbeiter beschäftigt.

Entkonsolidierte Unternehmen:

Durch Liquidation wurden folgende Unternehmen im Berichtsjahr entkonsolidiert:

DACHSER BULGARIA EOOD, Sofia / Bulgarien

GREGERS LARSEN & DACHSER A/S & CO. SPEDITION P/S, Kopenhagen / Dänemark

Erläuterungen zu weiteren Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr wurde die DACHSER PORTUGAL SA, Maia / Portugal in die DACHSER Portugal Air & Sea Logistics S.A., Maia / Portugal umfirmiert.

Im Berichtsjahr wurde die TRANSPORTES AZKAR PORTUGAL, S.U. Lda., Aveleda / Portugal in die Dachser Portugal, SU LDA, Aveleda / Portugal umfirmiert.

Im Berichtsjahr wurde die TRANSPORTES AZKAR S.A., Lazkao / Spanien in die DACHSER Spain, S.A., Lazkao / Spanien umfirmiert.

Im Berichtsjahr wurde die Azkar Canarias S.A.U., San Cristobal de la Laguna / Spanien in die DACHSER Canarias S.A., San Cristobal de la Laguna / Spanien umfirmiert.

Im Berichtsjahr wurde die Azkar Logistica Vizcaya S.L.U., Lazkao / Spanien in die DACHSER Logistica Vizcaya S.L.U., Lazkao / Spanien umfirmiert.

Im Berichtsjahr wurde die Azkar Logistica Alava S.L.U., Lazkao / Spanien in die DACHSER Logistica Alava S.L., Lazkao / Spanien umfirmiert.

Im Berichtsjahr wurde die Azkar Logistica S.A.U., A Coruna / Spanien in die DACHSER Spain Logistics S.A., A Coruna / Spanien umfirmiert.

Im Berichtsjahr wurde die Azkar Logistica Textil, S.L.U., Coslada / Spanien in die Soluciones Integrales y Estructurales S.L., Coslada / Spanien umfirmiert.

Im Berichtsjahr wurde die Azkar Grupaje S.A.U., Lazkao / Spanien in die Unidad de servicios de carga completa S.A., Lazkao / Spanien umfirmiert.

Im Berichtsjahr wurde die Papp Italia S.R.L., Nogarole Rocca / Italien in die DACHSER Italy Food Logistics S.R.L, Nogarole Rocca / Italien umfirmiert.

Darüber hinaus ergaben sich im Konsolidierungskreis keine Veränderungen.

Nicht konsolidierte Unternehmen

Folgende Gesellschaften werden nicht in den Konzernabschluss der DACHSER Group SE & Co. KG einbezogen, da sie zusammen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nach § 296 Abs. 2 Satz 2 HGB von untergeordneter Bedeutung sind.

	Kapitalanteil	Erwerbs-/ Gründungszeitpunkt
Ausland		
PENINSULA LINE LIMITED, Hong Kong / China	100,00 %	17.09.1991
DACHSER Chile SpA, Santiago de Chile / Chile	50,00 %	09.05.2011
GVZ Güterverteilzentrum Spedition und Transport GmbH, Klagenfurt / Österreich	33,33 %	01.01.2003

7. Verzeichnis der konsolidierten Unternehmen

Im Konzernabschluss sind folgende rechtliche Einheiten als Konzerngesellschaften einbezogen:

Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung) Inland	16
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung) Ausland	84
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung) Inland	2
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung) Ausland	15
Gesamtzahl rechtliche Einheiten	117

	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	
Deutschland	
DACHSER Group SE & Co. KG, Kempten	100,00
Dachser-Spedition Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kempten	100,00
DACHSER SE, Kempten	100,00
Dachser Logistics Consulting AG, Kempten	100,00
DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten	100,00
Dachser Speditions- u. Transport-GmbH, Malsch	100,00
ENPROVIS GmbH, Kempten	100,00
F. J. Meyer GmbH, Kempten*	100,00
Dachser Grundstücksvermietung Objekt Mannheim GmbH, Kempten	100,00
Dachser Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	100,00
Dachser Service und Ausbildungs GmbH, Kempten	100,00
DACHSER Delmenhorst GmbH, Delmenhorst	100,00
DACHSER Biebesheim GmbH, Biebesheim	100,00
DACHSER Logistik Zentrum Karlsruhe GmbH & Co. KG, Malsch	91,20
Dachser & Kolb GmbH & Co. KG, Kempten	85,00
Dachser & Kolb Verwaltungs-GmbH, Kempten	85,00
Europa ohne Deutschland, Frankreich und Spanien	

	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	
Dachser Gesellschaft m.b.H., Wien / Österreich	100,00
Dachser Spedition AG, Regensburg / Schweiz	100,00
Dachser Netherlands B.V., Zevenaar / Niederlande	100,00
DACHSER LIMITED, Northampton / Großbritannien	100,00
Dachser-Austria Gesellschaft m.b.H., Hörsching / Österreich	100,00
DACHSER DENMARK A/S, Hvidovre / Dänemark	100,00
Dachser Sweden AB, Göteborg / Schweden	100,00
DACHSER NORWAY AS, Oslo / Norwegen	100,00
Dachser Netherlands Air & Sea Logistics B.V., Maastricht / Niederlande	100,00
DACHSER Belgium NV, Mouscron / Belgien	100,00
F & B Cargo Speditions-GmbH & Co. KG, Hörsching / Österreich	100,00
Dachser s.r.o., Kladno / Tschechische Republik	100,00
DACHSER Belgium Air & Sea Logistics NV/SA, Zaventem / Belgien	100,00
DACHSER Austria Air & Sea GmbH, Hörsching / Österreich	100,00
DACHSER Portugal Air & Sea Logistics S.A., Maia	100,00
Dachser Sp. z o.o., Stryków / Polen	100,00
DACHSER-Geschäftsführungs Gesellschaft m.b.H., Hörsching / Österreich	100,00
MELES INSURANCE A/S, Hvidovre / Dänemark	100,00
Dachser Portugal, SU LDA, Aveleda / Portugal	100,00
DACHSER Italy Food Logistics S.R.L., Nogarole Rocca / Italien	100,00
DACHSER Luxembourg Sàrl, Grevenmacher / Luxemburg	100,00
P.G.M. sas di Specos Roberto & C., Nogarole Rocca / Italien	99,99
DACHSER Turkey Lojistik Hizmetleri A.S., Izmir / Türkei	99,76
DACHSER Finland Air & Sea Logistics Oy, Helsinki / Finnland	83,34
DACHSER Czech Republic a.s., Kladno / Tschechische Republik	80,00
Johnston Intelligent Logistics Limited, Dublin / Irland	80,00
Frankreich	
DACHSER FRANCE S.A.S., La Verrie / Frankreich	100,00
DACHSER France Food Logistics S.A.S., La Verrie / Frankreich	100,00
Logistique Transport Graveleau SARL, La Verrie / Frankreich	100,00
DF Services S.A.R.L., La Verrie / Frankreich	100,00
DACHSER SAVIGNY SARL, La Verrie / Frankreich	99,90
Spanien	
DACHSER Spain Air & Sea Logistics S.A.U., Valencia / Spanien	100,00
Dachser Iberia Holding S.L., Bilbao / Spanien	100,00
Dachser Iberia Real Estate S.L., Bilbao / Spanien	100,00
CARGO DEX S.L.U., Valencia / Spanien	99,99
DACHSER Spain, S.A., Lazkao / Spanien	99,80
Only Servicios Logísticos S.A.U., Barcelona / Spanien	99,80
DACHSER Canarias S.U., San Cristobal de la Laguna / Spanien	99,80
Azkarnet Logística S.A.U., Lazkao / Spanien	99,80
DACHSER Logística Vizcaya S.L.U., Lazkao / Spanien	99,80
DACHSER Logística Alava S.L., Lazkao / Spanien	99,80
Azkar Overland S.A.U., Lazkao / Spanien	99,80
DACHSER Spain Logistics S.A., A Coruna / Spanien	99,80
Soluciones Integrales y Estructurales S.L., Coslada / Spanien	99,80
Unidad de Servicios Logísticos Integrales S.L.U., Madrid / Spanien	99,80
Azkar Textil S.A.U., Coslada / Spanien	99,80
Servicios Corporativos y de Apoyo a la Gestión S.A.U., Coslada / Spanien	99,80
Unidad de servicios de carga completa S.A., Lazkao / Spanien	99,80
Breogán Transporte S.A.U., A Coruna / Spanien	99,80
Aerospace Cargo Logistics S.L.U., Zaragoza / Spanien	99,80
USA	
AFT Freight Systems Inc., New York / USA	100,00
DACHSER USA Air & Sea Logistics Inc., Atlanta / USA	100,00
DACHSER Americas Air & Sea Logistics Corp., Wilmington / USA	100,00
Süd- / Lateinamerika	
DACHSER BRASIL LOGISTICA LTDA., Campinas / Brasilien	100,00
DACHSER Projetos Logísticos Brasil Ltda., Sao Paulo / Brasilien	100,00

	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	
DACHSER de Mexico S.A. de C.V., Mexiko City / Mexiko	100,00
CARGO DEX Mexico, S.A. de C.V., Mexiko City / Mexiko*	100,00
DACHSER PERU SAC., Lima / Peru	100,00
Dachser Argentina S.A., Buenos Aires / Argentinien	99,99
Asien	
DACHSER FAR EAST LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER Taiwan Inc., Taipeh / Taiwan	100,00
KINGWOOD LOGISTICS LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER HONG KONG LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER Shenzhen Co. Ltd., Shenzhen / China	100,00
Dachser Shanghai Co. Ltd., Shanghai / China	100,00
DACHSER Korea Inc., Seoul / Südkorea	100,00
DACHSER (SINGAPORE) PTE. LTD., Singapur / Singapur	100,00
Dachser India Private Limited, Mumbai / Indien	100,00
DACHSER (SOUTH ASIA) PTE. LTD., Singapur / Singapur	99,99
Dachser Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City / Vietnam	99,00
Dachser (Bangladesh) Limited, Dhaka / Bangladesh	74,99
DACHSER THAILAND CO. LTD., Bangkok / Thailand	74,46
Dachser Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	70,00
DSE (Thailand) Co. Ltd., Bangkok / Thailand **	49,91
PT DACHSER INDONESIA, Jakarta / Indonesien***	49,00
Afrika	
EURL DACHSER ALGERIA, Alger / Algerien	100,00
Gestima (S.C.I.), Casablanca / Marokko	100,00
SOCIETE D'ASSISTANCE ET DE CONSEIL SARL, Tunis / Tunesien	99,90
DACHSER TANGER SARL, Tanger / Marokko	99,84
DACHSER LOGISTICS TANGER s.a.r.l.a.u., Zone Franche Ksar Al Majaz / Marokko	99,18
DACHSER MOROCCO SA, Casablanca / Marokko	99,18
SOCIETE DE GESTION EN TRANSPORT INTERNATIONAL, Rades / Tunesien	75,00
DACHSER TUNISA (SA), Rades / Tunesien	74,73
DACHSER SOUTH AFRICA (PYT) LTD, Gauteng / Südafrika	70,00

* in Liquidation

** abweichender Stimmrechtsanteil i.H.v. 83,30 %

*** abweichender Stimmrechtsanteil i.H.v. 85,00 %

	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung)	
Deutschland	
Jet Speed GmbH, Kempten	50,00
NNR + Dachser GmbH, Kempten	49,00
Ausland	
LIEGL & DACHSER Szállítványozási és Logisztikai Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	50,00
LIEGL & DACHSER ASL Hungary Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	50,00
OOO "DACHSER", Moskau / Russland	50,00
OOO "Dachser customs broker", Moskau / Russland	50,00
DACHSER ROMANIA S.R.L., Bukarest / Rumänien	50,00
SC LIEGL & DACHSER PROPERTY SRL, Bukarest / Rumänien	50,00
DACHSER Slovakia a.s., Bratislava / Slowakische Republik	50,00
DACHSER Chile S.A., Santiago / Chile	50,00
Gestuni (S.A.R.L.), Rades / Tunesien	50,00
DACHSER Finland Oy, Helsinki / Finnland	50,00
LIEGL & DACHSER Property Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	50,00
NNR+DACHSER Magyarország Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	49,00
TRANSPORTS DUPUY S.A.R.L., St Paul Les Dax / Frankreich	41,18
PETFOOD SERVICE SOLUTION Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	30,00
SZERVIZ-SPED Kft., Budapest / Ungarn	25,50

8. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird nach dem Bruttoprinzip im Anlagenspiegel am Ende des Konzernanhangs dargestellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In dieser Position sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 1.233 (Vj. TEUR 751) enthalten

Sonstige Vermögensgegenstände

Hierin sind sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 14.268 (Vj. TEUR 10.783) enthalten, die im Wesentlichen aus Forderungen aus Ertragsteuern resultieren.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 24) enthalten.

Aktive und passive latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Die handelsrechtlichen Wertansätze bestimmen sich dabei aus den in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüssen unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Bewertungsmethoden und Konsolidierungsmaßnahmen.

In der Bilanz werden die passiven latenten Steuern in ihrer ermittelten Höhe vollständig erfasst und gesondert auf der Passivseite ausgewiesen.

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur insoweit gebildet, als dies nach DRS 18 zum Ausgleich eines Passivüberhangs aus temporären Differenzen unter Beachtung der bestehenden Ansatzbeschränkungen des § 274 HGB geboten ist. Darüber hinaus kommen aktive latente Steuern unter Ausübung des Wahlrechtes der §§ 274 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. 298 Abs. 1 und 300 Abs. 2 HGB nicht zum Ansatz. Die zum Ansatz gebrachten aktiven latenten Steuern werden gesondert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Aufwendungen und Erträge aus latenten Steuern erfasst, soweit sie nicht erfolgsneutral zu berücksichtigen sind. Der Ausweis erfolgt saldiert innerhalb der Steuern vom Einkommen und Ertrag mit entsprechendem davon-Vermerk (§§ 274 Abs. 2 und 306 Satz 5 HGB).

Der Bewertung latenter Steuern werden die voraussichtlich geltenden individuellen Steuersätze zu Grunde gelegt, zu dem sich die Differenzen nach den jeweilig anzuwendenden Steuergesetzen voraussichtlich abbauen. Diese Steuersätze betrugen im Berichtsjahr:

- Für die DACHSER Group SE & Co. KG 13,06 % (durchschnittlicher Gewerbesteuersatz),
- für die DACHSER SE und die im Übrigen einbezogenen Verbundunternehmen mit Unternehmenssitz in Deutschland 28,89 % (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer),
- für die im Übrigen einbezogenen ausländischen Gesellschaften, die nach den jeweiligen Steuergesetzen für die Gesellschaft maßgeblichen landesspezifischen Steuersätze, die zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung sowie für sonstige erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen wurde vereinfachend ein konzerneinheitlicher Steuersatz von 30,0 % zugrunde gelegt.

Die in der Bilanz aufgenommenen bilanzierten latenten Steuersalden entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	aktive latente Steuern	passive latente Steuern	Saldo
	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2016	18.054	18.054	0
31.12.2017	28.312	28.312	0
Veränderung	+10.258	+10.258	0

Die passiven latenten Steuern der Berichtsperiode beruhen im Wesentlichen auf Differenzen zwischen den steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen im Sachanlagevermögen, ganz überwiegend betreffend des Postens Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken. Aktive latente Steuern beruhen vorwiegend auf Bewertungsdifferenzen im Bereich der sonstigen Rückstellungen etwa in Zusammenhang mit in der Handelsbilanz gebotenen Drohverlustrückstellungen und Aufwandsrückstellungen, die in Steuerbilanzen zum Teil nicht oder nur in geringerer Höhe Anerkennung finden. Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Maßgaben unter Heranziehung der Mittelfristplanung der Gesellschaft in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnungen ermittelt. Zum Ende der Berichtsperiode ergab sich aus der Gegenüberstellung aktiver und passiver latenter Steuern ein Überhang der aktiven über die passiven latenten Steuern. Im Konzern wurden die aktiven latenten Steuern unter Ausübung des Wahlrechtes der §§ 274 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. 298 und 300 Abs. 2 HGB nur in Höhe der passiven latenten Steuern angesetzt.

Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2017 stellt sich wie folgt dar:

	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen EUR	Steuerrückstellungen EUR	Sonstige Rückstellungen EUR	Summe Rückstellungen EUR
Vortrag zum 01.01.2017	12.001.361,58	48.928.254,49	161.228.593,72	222.158.209,79
Zuführung	1.829.635,69	9.671.107,52	111.305.498,35	122.806.241,56
Auf- / Abzinsung Rückstellungen	355.609,00	0,00	168.068,00	523.677,00
Auflösung	-54.173,02	-1.100,00	-16.655.836,67	-16.711.109,69
Verbrauch	-445.840,80	-31.506.591,96	-75.177.438,77	-107.129.871,53
Veränderung				
Konsolidierungskreis	209.396,00	66.917,00	1.820.469,00	2.096.782,00
Währungseinfluss	-27.834,45	-222.300,87	-1.935.954,66	-2.186.089,98
Stand 31.12.2017	13.868.154,00	26.936.286,18	180.753.398,97	221.557.839,15

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die im Konzernabschluss bilanzierten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen die DACHSER Group SE & Co. KG, die DACHSER-Austria Ges. m.b.H., die DACHSER FRANCE S.A.S. und die DACHSER LIMITED.

Die Zeitwerte der verrechneten Vermögenswerte (im Wesentlichen Rückdeckungsversicherungen, festverzinsliche Wertpapiere und liquide Mittel) entsprechen grundsätzlich den Anschaffungskosten.

Aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie aus den entsprechenden Deckungsvermögen wurden im Geschäftsjahr 2017 folgende Beträge im Finanzergebnis erfasst:

Aufwand	TEUR 390	(Vj. TEUR 397)
Ertrag	TEUR 64	(Vj. TEUR 80)

DACHSER Group SE & Co. KG:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method
- der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck
- eines Zinssatzes von 3,68 %

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten von TEUR 1.161 (Vj. TEUR 1.970) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit den Pensionsrückstellungen. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 10.354 (Vj. TEUR 9.264).

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.675 (Vj. TEUR 1.291).

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Barwert unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, eines Zinssatzes von 1,26 % sowie eines Gehaltstrends von 3,0 % p. a. gebildet.

DACHSER-Austria Ges. m.b.H.:

Die versicherungsmathematische Berechnung des Barwerts der Abfertigungsverpflichtungen und der Jubiläumsgelder erfolgte unter Zugrundelegung

- eines Rechnungszinssatzes von 1,8 % p. a.
- eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Abfertigungen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.037 (Vj. TEUR 1.064), der Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Jubiläumsgelder beträgt TEUR 1.289 (Vj. TEUR 1.126).

DACHSER FRANCE S.A.S.:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method
- eines Abzinsungssatzes von 1,30 % p. a.

- der Annahme eines Renteneintrittsalters von 62 Jahren
- eines Gehaltstrends von 0,50 % p. a.

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 1.281 (Vj. TEUR 1.486) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 3.595 (Vj. TEUR 3.719). Der nicht gedeckte Teil der Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.314 (Vj. TEUR 2.233) ist im Einzelabschluss der Dachser France S.A.S. unter den Rückstellungen ausgewiesen.

DACHSER LIMITED:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method
- durchschnittlicher Lebenserwartungen in Großbritannien
- eines Abzinsungssatzes von 2,50 % p. a.
- einer Gehaltssteigerung von 3,70 % p. a.
- eines Rententrends von 2,10 bis 3,70 % p. a.
- einer Inflationssteigerung von 3,20 %

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 6.898 (Vj. TEUR 6.954) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit der Pensionsverpflichtung in Höhe von TEUR 5.040 (Vj. TEUR 5.521).

DACHSER Biebesheim GmbH:

Zusagen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge sind von der DACHSER Biebesheim GmbH im Durchführungsweg der Unterstützungskasse erteilt worden. Die sich zum Ende der Berichtsperiode daraus ergebenden mittelbaren Verpflichtungen in Höhe von TEUR 553 (Vj. TEUR 561) wurden in Anwendung von Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht zurückgestellt.

Sonstige Rückstellungen

Der Posten "Sonstige Rückstellungen" beinhaltet im Wesentlichen Rückstellungen für Gehalts- und Urlaubsansprüche, ausstehende Speditionsrechnungen, Archivierungskosten, Prozessrisiken und andere Risiken im Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft.

Im Berichtsjahr wurden erstmalig Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen gebildet, davon im Wesentlichen bei der Dachser SE in Höhe von insgesamt TEUR 5.592. Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Projected Unit Credit Method unter Zugrundelegung

- der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck
- eines Zinssatzes von 2,8 %
- einer Fluktuation von 7,58% sowie
- eines Gehaltstrends von 2,5%

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag	Restlaufzeiten		davon gesicherte Beträge	
	EUR	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber					2.988 ¹⁾
Kreditinstituten	231.364.202,05	107.799.631,79	70.126.079,04	53.438.491,22	1.560 ²⁾
(Vorjahr)	(230.213.699,26)	(11.939.224,31)	(167.274.474,95)	(51.000.000,00)	(4.263) ¹⁾
					(1.825) ²⁾
Verbindlichkeiten aus	443.857.034,22	443.253.115,75	602.482,50	1.435,97	11.791
Lieferungen und Leistungen					
(Vorjahr)	(399.274.876,40)	(398.945.718,97)	(318.023,06)	(11.134,37)	0
Verbindlichkeiten gegenüber	7.790.043,70	7.790.043,70	0,00	0,00	0
assoziierten Unternehmen und					
Unternehmen, mit denen ein					
Beteiligungsverhältnis besteht					

	Gesamtbetrag	Restlaufzeiten	davon gesicherte Beträge		
		bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
(Vorjahr)	(6.949.814,97)	(6.949.814,97)	(0,00)	(0,00)	0
Sonstige Verbindlichkeiten	245.862.880,45	234.003.107,22	4.931.215,80	6.928.557,43	10.675 ¹⁾
(Vorjahr)	(220.436.236,90)	(213.937.974,59)	(4.769.518,39)	(1.728.743,92)	(87) ¹⁾
Summe Verbindlichkeiten	928.874.160,42	792.845.898,46	75.659.777,34	60.368.484,62	27.014 ³⁾
(Vorjahr)	(856.874.627,53)	(631.772.732,84)	(172.362.016,40)	(52.739.878,29)	(6.175) ³⁾

⁽¹⁾ durch Grundpfandrechte (Brief- und Buchgrundschulden) gesichert

⁽²⁾ durch Sicherungsübereignung bzw. sonstige Pfandrechte gesichert

⁽³⁾ entfallen auf die DACHSER SE, den Teilkonzern DACHSER FRANCE und DACHSER Spain

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 4.560 (Vj. TEUR 2.994) enthalten und kurzfristige Ausleihungen in Höhe von TEUR 3.230 (Vj. TEUR 3.956).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 40.756 (Vj. TEUR 30.003) enthalten.

Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die bestehenden Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.332 (Vj. TEUR 1.068) betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten aus Bürgschaften. Aufgrund der gegebenen soliden wirtschaftlichen Verhältnisse der Beteiligungen, für die gebürgt wird, wird das Risiko einer Inanspruchnahme als gering eingeschätzt.

Ferner bestanden zum 31.12.2017 sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen sowie sonstigen Vertragsverhältnissen in Höhe von TEUR 713.315 (Vj. TEUR 696.967*).

Diese außerbilanziellen Geschäfte dienen grundsätzlich der mit den Kundenverträgen fristenkongruenten Finanzierung von Immobilien (insbesondere im Kontraktlogistikbereich). Risiken bestehen in teilweise unkündbaren Grundmietzeiten sowie im vorzeitigen Ausfall einzelner Kunden.

Die Gesamtverpflichtung wurde jeweils durch Multiplikation der jährlichen Leasingrate bzw. Jahresmiete mit der Restlaufzeit der Verträge ermittelt.

* Der Vorjahreswert wurde um TEUR 19.900 entsprechend angepasst.

Wesentliche finanzielle Verpflichtungen	TEUR
a) Leasingverträge und Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverträge	
Bangladesch	433
Belgien	21.519
Brasilien	757
China	8.202
Deutschland	265.564
Finnland	589
Frankreich	55.982
Hong Kong	2.669
Indien	2.279
Korea	197
Luxemburg	3.603
Marokko	58
Niederlande	11.207
Norwegen	1.036
Österreich	3.367
Portugal	9.149
Schweden	7.575
Schweiz	8.132
Singapur	2.125
Spanien	69.510
Thailand	257
Tschechien	2.603
Türkei	74
Tunesien	106
UK	5.635
Südafrika	920
USA	6.001
	489.549

Wesentliche finanzielle Verpflichtungen

TEUR

b) Diverse sonstige Verpflichtungen

223.766

9. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Darstellung erfolgt nach Ergebnisverwendung.

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer, Zölle und Abgaben) erfolgt sowohl nach Business Lines als auch nach geographischen Gesichtspunkten.

	2017 TEUR*	in %	2016 TEUR*	in %	Veränderung TEUR	in %
Business Lines:						
European Logistics	3.316.495	62,8	3.085.945	64,2	230.550	7,5
Air & Sea Logistics	1.189.814	22,5	1.012.514	21,1	177.300	17,5
Food Logistics	871.012	16,5	811.672	16,9	59.340	7,3
Konsolidierung	-97.648	-1,8	-104.574	-2,2	6.926	-6,6
	5.279.672	100	4.805.557	100	474.115	9,9

* Die Umsatzerlöse der einzelnen Business Lines beinhalten auch die anteiligen Umsätze der Equity- Gesellschaften des Konzerns, die im Rahmen der Konsolidierung wieder eliminiert werden müssen. Die Gesamtumsatzerlöse wurden entsprechend angepasst.

	2017 TEUR*	in %	2016 TEUR*	in %	Veränderung TEUR	in %
Geographisch:						
Deutschland	2.849.821	54,0	2.645.587	55,1	204.234	7,7
Frankreich	537.416	10,2	493.324	10,3	44.092	8,9
Spanien	490.168	9,3	476.015	9,9	14.153	3,0
Europa (ohne Deutschland, Frankreich und Spanien)	962.121	18,2	839.998	17,4	122.123	14,5
Asien	287.277	5,4	235.748	4,9	51.529	21,9
USA	107.548	2,0	103.580	2,2	3.968	3,8
Süd- / Lateinamerika	107.199	2,0	81.353	1,7	25.846	31,8
Afrika	35.771	0,7	34.526	0,7	1.245	3,6
Konsolidierung	-97.648	-1,8	-104.574	-2,2	6.926	-6,6
	5.279.672	100	4.805.557	100	474.115	9,9

* Die Umsatzerlöse der einzelnen Regionen beinhalten auch die anteiligen Umsätze der Equity- Gesellschaften des Konzerns, die im Rahmen der Konsolidierung wieder eliminiert werden müssen. Die Gesamtumsatzerlöse wurden entsprechend angepasst. Die Vorjahreszahlen wurden aus Vergleichbarkeitsgründen angepasst.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, der Auflösung von Wertberichtigungen aus Forderungen und Erträge aus der Devisenumrechnung.

Erträge aus assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die ausgewiesenen TEUR 4.646 entfallen in Höhe von TEUR 4.092 auf Erträge aus der Equity-Bewertung sowie Dividendenausschüttungen von assoziierten Unternehmen und TEUR 554 aus Dividendenausschüttungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die ausgewiesenen TEUR 331 entfallen in Höhe von TEUR 165 auf Aufwendungen aus der Equity-Bewertung.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die DACHSER Gruppe ist im Rahmen ihrer weltweiten Tätigkeit Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung solcher Risiken werden im Wesentlichen Devisentermingeschäfte und Zinsswaps eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Risikoabsicherung erworben; sie werden nicht zur Begründung neuer Risiken und Chancen aus spekulativen Gesichtspunkten eingesetzt.

1. Darstellung der Derivate

Die nachfolgende Tabelle zeigt die im Konzern bestehenden derivativen Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode:

	Nominalvolumen (TEUR)	Marktwerte (TEUR)
Währungssicherungskontrakte		
Devisentermingeschäfte	106.026	1

	Nominalvolumen (TEUR)	Marktwerte (TEUR)
Zinssicherungskontrakte		
Zinsswaps	46.436	-1.686
Bestehende derivative Finanzinstrumente	152.462	-1.685

Das in der Tabelle dargestellte Nominalvolumen ergibt sich aus der unsaldierten Aufsummierung der einzelnen Kontraktwerte (keine Verrechnungen gegenläufiger Derivatepositionen). Die Nominalwerte der Derivate haben grundsätzlich nur einen untergeordneten Einfluss auf deren Marktwerte.

Zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken wird grundsätzlich ein konzernweiter Portfolioansatz verfolgt. Dabei werden:

- Risiken einzelner Grundgeschäfte durch jeweils einzelne Sicherungsgeschäfte abgesichert (Mikro-Hedge),
- Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsgeschäfte abgesichert (Portfolio-Hedge),
- die Absicherung von Nettorisiken einer Gruppe gleichartiger, gegenläufiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsgeschäfte vorgenommen (Makro-Hedge).

Bei den eingesetzten Sicherungsinstrumenten handelt es sich vorwiegend um Forwards und Devisenswaps zur Absicherung von Wechselkursrisiken und um Zinsswaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken. Währungssicherungen werden grundsätzlich in Zusammenhang mit der Transformation von Fremdwährungspositionen in die Zielwährung, im Wesentlichen dem Euro, eingesetzt.

2. Bewertungseinheiten

In bilanzieller Hinsicht werden derivative Finanzinstrumente mit Grundgeschäften nach Maßgabe von § 254 HGB zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den als Bewertungseinheiten designierten Sicherungsbeziehungen:

Art Grundgeschäft	Art abgesichertes Risiko	Art Sicherungsbeziehung	Grundgeschäft (T€)*
Vermögensgegenstände	Währung	Micro-Hedges	6.752
Schulden	Währung	Micro-Hedges	3.285
	Zinsänderung	Micro-Hedges	4.436

* Das in der Tabelle quantifizierte Grundgeschäft zeigt den Betrag, mit welchem jeweils die Vermögensgegenstände und Schulden zum Ende der Berichtsperiode in die Bewertungseinheit einbezogen sind.

In allen Fällen war eine wirksame Sicherungsbeziehung gegeben, da die wesentlichen risikobestimmenden Parameter zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften eine entsprechende (negative) Korrelation aufweisen. Für die Ermittlung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen werden jeweils die gegenläufigen, sich aufhebenden Änderungen der beizulegenden Zeitwerte bzw. der Zahlungsströme von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument ermittelt und einander gegenübergestellt. Des Weiteren wird stets die „Critical-Terms-Match“-Methode herangezogen.

Die bilanzielle Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten erfolgt nach der "Einfrierungsmethode". Der ineffektive Teil der Wertänderung wird unter Beachtung des Imparitätsprinzips unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die gegenläufigen Wert- und Zahlungsstromänderungen werden sich spätestens bis zum Ende des Jahres 2027 ausgeglichen haben.

3. Drohverlustrückstellung der negativen Marktwerte von Derivaten außerhalb der Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente sind dann nicht in Bewertungseinheiten einbezogen, wenn korrespondierende Grundgeschäfte vorzeitig entfallen sind oder Sicherungsinstrumente aus sonstigen Gründen nicht als Bewertungseinheit designiert werden. Die negativen Marktwerte in diesem Sinne freistehender Derivate werden aufwandswirksam zurückgestellt. Zum Ende der Berichtsperiode waren insoweit sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 1,13 Mio. bilanziert.

Die positiven Marktwerte von nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen derivativen Finanzinstrumenten finden keinen Eingang in die Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

10. Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Konzernkapitalflussrechnung wurde entsprechend dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 21 (DRS 21) erstellt.

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten "Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zzgl. Wertpapiere des Umlaufvermögens" abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie anderer kurzfristiger Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören (im Wesentlichen in Anspruch genommene Kreditlinien und Dispositionskredite):

	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	218.494	317.965

	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
zzgl. Geldmarktfonds mit Restlaufzeit < 3 Monate	149.220	0
abzgl. jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie anderer kurzfristiger Kreditaufnahmen	-6.600	-4.186
= Finanzmittelfonds	361.114	313.779

Im Finanzmittelfonds sind kurzfristig kündbare Geldmarktfonds in Höhe von TEUR 149.220 enthalten. Der Finanzmittelfonds wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst (Finanzmittelfonds vor Anpassung: TEUR 316.782).

11. Erläuterungen zum Konzerneigenkapitalspiegel

Der Konzerneigenkapitalspiegel wurde in Einklang an den Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 7 (DRS 7) erstellt.

Eine Ausschüttungssperre besteht hinsichtlich der Regelungen von § 268 Abs. 8 Satz 1 HGB unter anderem für einen Überhang aktiver latenter Steuern. Da der Betrag der aktiven latenten Steuern den der passiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag nicht übersteigt, kommt diese Vorschrift nicht zur Anwendung.

12. Befreiung von der Offenlegung des Einzelabschlusses gem. § 264 Abs. 3 HGB

Die nachfolgenden inländischen Gesellschaften machen im Berichtsjahr von den Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch:

- DACHSER SE, Kempten
- ENPROVIS GmbH, Kempten
- Dachser Grundstücksvermietung Objekt Mannheim GmbH, Kempten
- Dachser Service und Ausbildungs GmbH, Kempten
- DACHSER Delmenhorst GmbH, Kempten
- DACHSER Biebesheim GmbH, Kempten.

13. Befreiung von der Offenlegung des Einzelabschlusses gem. § 264b HGB

Die nachfolgende inländische Gesellschaft machte im Berichtsjahr von den Befreiungsvorschriften des § 264b HGB Gebrauch:

- DACHSER Group SE & Co. KG, Kempten

14. Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

TEUR	2017	2016
DACHSER Group SE & Co. KG		
Abschlussprüfungsleistungen	118	139
Andere Bestätigungsleistungen	0	0
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	7	8
Tochterunternehmen		
Abschlussprüfungsleistungen	1.183	834
Andere Bestätigungsleistungen	0	0
Steuerberatungsleistungen	306	250
Sonstige Leistungen	71	50

II. Sonstige Angaben

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten mit einem gezeichneten Kapital von TEUR 120.

Die Vorstände der persönlich haftenden Gesellschafterin sind:

Herr Diplom-Kaufmann Bernhard Simon

(Chief Executive Officer, Vorstandsvorsitzender)

(Aufsichtsratsmandate: Wilhelm Werhahn KG in Neuss, Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG in Oberstdorf)

Herr Diplom-Betriebswirt (BA) Michael Schilling

(Chief Operations Officer Road Logistics, stellvertretender Vorstandsvorsitzender)

Herr Diplom-Wirtschaftsingenieur Burkhard Eling

(Chief Financial Officer)

Herr Diplom-Betriebswirt (BA) Jochen Müller ab 01.01.2018

(Chief Operations Officer Air & Sea Logistics)

Herr Thomas Reuter bis 31.12.2017

(Chief Operations Officer Air & Sea Logistics)

Bezüglich der Angabe der Vorstandsbezüge und der Bezüge des Verwaltungsrats wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Herr Dr. Jürgen Schneider, Vorsitzender

ehemaliges Mitglied des Vorstands der Bilfinger Berger AG
Herr

Dr. Hermann Jung, stellvertretender Vorsitzender

ehemaliges Mitglied des Vorstands der Voith GmbH

Herr Dr. Martin Simon

Arzt

Frau Rebecca Rohde

Kommunikationswissenschaftlerin

Herr Stefan Messer

Chief Executive Officer der Messer Group GmbH

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	2017	2016
Deutschland	14.689	13.971
Frankreich	3.053	3.062
Spanien	3.221	3.204
Europa (ohne Deutschland, Frankreich, Spanien)	4.373	4.052
Asien	1.727	1.659
Amerika	638	572
Afrika	515	504
Summe	28.216	27.024

Die Arbeitnehmer von im Rahmen der Equity-Bilanzierung einbezogenen Unternehmen sind in der Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer enthalten. Auf die Unternehmen, die im Rahmen der Equity-Bilanzierung einbezogen werden, entfallen durchschnittlich 861 Mitarbeiter (Vj. 895).

Zum Jahresende betrug die Mitarbeiterzahl 29.098 (Vj. 27.450).

Im Geschäftsjahr sind keine Geschäfte mit Nahestehenden zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommen.

Die in den Konzernabschluss einbezogene Dachser-Spedition GmbH ist als Kommanditistin am Mutterunternehmen DACHSER Group SE & Co. KG mit EUR 42.598.992,00 (29,87 % Kommanditanteil) beteiligt.

III. Nachtragsbericht

Seit dem Bilanzstichtag gab es im DACHSER Konzern keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen und Geschäftsvorfälle, welche die Aussage des Konzernabschlusses 2017 verändern würden.

Kempten, den 20. April 2018

**Die persönlich haftende Gesellschafterin
DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten, vertreten durch**

Bernhard Simon, Vorstandsvorsitzender

Michael Schilling, stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Burkhard Eling, Vorstand

Jochen Müller, Vorstand

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Veränderung im Konsolidierungskreis
	Stand 01.01.2017 EUR	Währungs- einfluss EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	61.912.609,45	-278.111,98	2.667.091,00 0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	211.367.531,10	-21.514,80	13.250.174,66 0,00
Geleistete Anzahlungen	225.597,05	0,00	308.444,00 0,00
IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE	273.505.737,60	-299.626,76	16.225.709,66 0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	978.654.427,16	-3.376.602,34	16.948.944,78 0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	679.567.028,03	-1.705.610,29	5.182.183,00 0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.528.735,57	14.884,40	1.700,00 0,00
SACHANLAGEN	1.695.950.190,76	-5.067.326,23	22.130.627,76 0,00
Anteile an assoziierten Unternehmen	26.350.740,37	-116.042,05	0,00 -1.204.174,15
Beteiligungen	2.550.705,68	343,01	2.500.000,00 0,00
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	1.934.445,81	0,00	0,00 0,00
Sonstige Ausleihungen	4.078.969,12	-71.106,08	0,00 2.500.000,00
FINANZANLAGEN	34.914.660,96	-166.605,12	-1.204.174,15 40.656.537,44
ANLAGEVERMÖGEN	2.004.370.789,32	-5.553.760,13	-1.204.174,15

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	+ Zugänge - Abgänge EUR	Zuschreibung / Nachaktivierung Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2017 EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.934.142,52		
Geschäfts- oder Firmenwert	-1.001.534,72 0,00	-1.835.587,14	63.398.609,13
Geleistete Anzahlungen	0,00	-292.551,56	224.303.639,40
IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE	-225.597,05 -1,89	0,00	308.442,11
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der	1.706.545,47 -1.001.536,61	-2.126.136,70	286.010.690,64
	57.935.660,61		

Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	+ Zugänge	Zuschreibung / Nachaktivierung	Stand
	- Abgänge	Umbuchungen	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
Bauten auf fremden Grundstücken	-1.516.124,62	6.721.642,92	1.055.565.948,51
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.651.600,11		
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-28.291.154,78	6.263.152,07	719.867.198,14
	6.512.558,77		
	-3.865,18	-27.316.755,16	16.737.258,40
	123.299.619,49		
SACHANLAGEN	-29.611.144,56	-14.331.960,17	1.792.170.405,05
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00		
	3.901.931,65	-9.182.558,39	19.749.897,63
	7.982,96		
Beteiligungen	-2.500.999,75	0,00	2.558.031,88
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00		
	-193.511,96	0,00	1.740.933,65
	11.876.148,60		
Sonstige Ausleihungen	-217.761,14	-5.942,40	15.660.308,10
	11.884.131,56		
FINANZANLAGEN	989.659,00	-9.186.500,79	39.709.171,46
	136.892.496,52		
ANLAGEVERMÖGEN	-29.823022,19	-25.646.599,66	2.119.890.267,15
		Abschreibungen	
			Veränderung im Konsolidierungskreis
	Stand	Währungs- einfluss	+ Zugänge - Abgänge
	01.01.2017		
	EUR	EUR	EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.797.709,00
	52.542.191,84	-243.138,10	0,00
			626.193,00
Geschäfts- oder Firmenwert	106.397.238,48	-21.514,80	0,00
			0,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE			2.423.902,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	156.939.430,30	-264.652,90	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	305.326.011,93	-1.192.277,63	2.777.523,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	507.612.973,67	-1.222.070,54	0,00
	0,00	0,00	0,00
			0,00
			6.796.129,00
SACHANLAGEN	612.936.965,60	-2.414.346,17	0,00
Anteile an assoziierten Unternehmen			0,00
	10.332.359,49	19.422,44	0,00
			0,00
Beteiligungen	1.127.342,26	1.522,42	0,00
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00
			0,00
Sonstige Ausleihungen	1.026.388,00	-1.509,52	0,00
			0,00
FINANZANLAGEN	12.466.089,75	19.435,34	0,00
			9.220.031,00
ANLAGEVERMÖGEN	984.364.505,65	-2.659.565,73	0,00
		Abschreibungen	
	Zuschreibung / + Zugänge	Nachaktivierung	Außerplanmäßige
	- Abgänge	Umbuchungen	Abschreibung
			Stand
			31.12.2017

	EUR	Abschreibungen	EUR	EUR
	+ Zugänge - Abgänge	Zuschreibung / Nachaktivierung Umbuchungen	Außerplanmäßige Abschreibung	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.793.818,61			
	-208.749,15	-1.953.971,58	0,00	56.727.860,62
	30.363.083,87			
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	-292.551,56	0,00	137.072.448,97
	0,00			
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE	35.156.902,46			
	-206.749,15	-2.246.523,14	0,00	193.600.309,59
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.590.801,45			
	-440.532,57	-12.183.575,25	0,00	321.877.950,93
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.563.684,18			
	-26.911.539,25	-2.030.000,51	0,00	535.031.653,55
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00			
	0,00	0,00	0,00	0,00
	61.154.465,63			
SACHANLAGEN	-27.352.071,62	-14.213.575,76	0,00	656.909.604,46
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00			
	0,00	-9.182.558,39	0,00	1.169.223,54
	0,00			
Beteiligungen	0,00	0,00	-247,39	1.128.617,29
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00			
Sonstige Ausleihungen	-2.964,73	0,00	0,00	1.021.913,75
	0,00			
FINANZANLAGEN	-2.964,73	-9.182.556,39	-247,39	3.319.754,56
	116.311.386,11			
ANLAGEVERMÖGEN	-27.563.765,70	-25.642.657,29	-247,39	1.054.029.668,65
			Buchwert	
			Buchwert 31.12.2017	Buchwert Vorjahr
			EUR	EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			6.670.748,51	9.370.417,61
Geschäfts- oder Firmenwert			87.231.190,43	104.970.292,64
Geleistete Anzahlungen			308.442,11	225.597,05
IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE			94.210.361,05	114.566.307,30
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			733.687.997,58	673.528.415,23
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			184.835.544,59	171.954.054,36
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			16.737.258,40	37.528.735,57
SACHANLAGEN			935.260.800,57	683.011.205,16
Anteile an assoziierten Unternehmen			18.580.674,09	16.018.380,88
Beteiligungen			1.429.414,59	1.423.363,40
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis			1.740.933,65	1.934.445,81

	Buchwert	
	Buchwert 31.12.2017 EUR	Buchwert Vorjahr EUR
Sonstige Ausleihungen	14.638.394,35	3.052.581,12
FINANZANLAGEN	36.389.416,86	22.426.771,21
ANLAGEVERMÖGEN	1.065.660.596,50	1.020.006.263,67

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Konzerns
 - 1.1. Geschäftsmodell des Konzerns
 - 1.2. Ziele und Strategien
2. Wirtschaftsbericht
 - 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 2.2. Geschäftsverlauf
 - 2.3. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres
 - 2.4. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 2.5. Finanzielle Leistungsindikatoren
 - 2.6. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
 - 3.1. Prognoseberichterstattung
 - 3.2. Chancen- und Risikoberichterstattung
4. Gesamtaussage

1. Grundlagen des Konzerns

1.1. Geschäftsmodell des Konzerns

Als eines der führenden internationalen Logistikunternehmen hat DACHSER über Jahrzehnte hinweg erfolgreich bewiesen, dass ein Familienunternehmen mit klaren Prinzipien, engagierten Mitarbeitern und innovativem Denken viel bewegen kann.

Das Fundament für dieses unternehmerische Denken und Handeln stützt sich auf die Initiative des Gründers Thomas Dachser.

DACHSER bietet Transportlogistik, Warehousing und kundenindividuelle Services innerhalb von zwei Business Fields an: DACHSER Road Logistics (Landverkehr) und DACHSER Air & Sea Logistics (Luft- und Seefracht). Road Logistics beinhaltet die beiden Business Lines DACHSER European Logistics (Industriegüter) und DACHSER Food Logistics (Lebensmittel). Mit den Business Lines betont DACHSER die drei Säulen, auf denen das Geschäftsmodell des Unternehmens ruht. Business Fieldübergreifende Dienstleistungen wie DACHSER Contract Logistics sowie branchenspezifische Lösungen für die chemische Industrie und die DIY-Branche ergänzen das Angebot.

Weltweit ist DACHSER im Jahr 2017 an 396 Standorten in 44 Ländern vertreten.

Der DACHSER-Konzern ist in den wichtigsten Beschaffungs- und Absatzmärkten der Welt vor Ort. Das DACHSER Netzwerk ist die Basis für eine reibungslose Supply Chain global agierender Unternehmen. DACHSER bietet ein homogenes Geflecht aus Niederlassungen, europaweite Standards in der logistischen Abwicklung und durchgängige Transparenz im Sendungsverlauf. Alle Niederlassungen verfolgen ihre Ziele nach den gleichen Prozess- und Organisationsregeln.

Weltweit bewegten in 2017 rund 29.100 Mitarbeiter 81,7 Mio. Sendungen. Möglich machen dies erst professionelle Standardleistungen, die in den einzelnen Geschäftsfeldern mit kundenspezifischen Lösungen und einer ganzheitlichen, IT-gestützten Prozessbeherrschung verbunden sind.

Insgesamt ist das europäische Netzwerk sehr gut aufgestellt. Zusätzlich bestehen weitere Logistikdrehkreuze in Überherrn, Clermont-Ferrand und Bratislava. Hier ordnet DACHSER alle Eingänge nach gemeinsamen Destinationen und sorgt auf diese Weise für einen zeitnahen, gebündelten und ökologisch optimalen Weitertransport der Waren. Auf diese Weise spart DACHSER seinen Kunden nicht nur Zeit, sondern auch Kosten und Energie.

Darüber hinaus erfolgt die länder- und kontinentalübergreifende Anbindung über das globale Luft- und Seefrachtnetzwerk von DACHSER Air & Sea Logistics. Das in den vergangenen Jahren gewachsene Netzwerk bietet mit starken lokalen Partnern in allen

Wirtschaftszentren der Welt den reibungslosen Ablauf für ihre Beschaffungs- und Distributionslogistik.

1.2. Ziele und Strategien

DACHSER steht für einen engen, familiär geprägten Zusammenhalt aller Mitarbeiter. Das Prinzip lautet: Zusammen sind wir DACHSER. Die Unternehmensleitung verfolgt vier wesentliche strategische Ziele: die weitere Expansion als Familienunternehmen, die Schaffung neuer Arbeitsplätze, eine nachhaltige Unternehmenspolitik sowie die Förderung der DACHSER Unternehmenskultur. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, den wirtschaftlichen Erfolg und damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern.

Unser Anspruch ist hoch, mit unserer Mission, DACHSER schafft die weltweit intelligenteste Kombination und Integration logistischer Netzkompetenzen, haben wir die Wertschöpfungskette unserer Kunden im Fokus. Zuverlässigkeit, Sicherheit und Transparenz sind die Grundlagen unserer Dienstleistungen. Eine starke Firmenkultur, weltweit gemeinsam gelebte authentische Werte und die Loyalität der Mitarbeiter schaffen hierfür die besten Voraussetzungen.

Mit ganzheitlichen, innovativen und branchenweit führenden Transportlösungen will DACHSER die Wertschöpfung – und damit die Wettbewerbsfähigkeit – seiner Auftraggeber messbar steigern. Die Fähigkeit, aus der unternehmerischen Sicht des Kunden denken und handeln zu können, macht DACHSER zu einem wertvollen Partner.

DACHSER steht darüber hinaus für die kontinuierliche Weiterentwicklung neuer Technologien und intelligenter Logistik-Konzepte. In Verbindung mit der exzellenten Qualifikation und der hohen Lernbereitschaft der Mitarbeiter schafft DACHSER so die Basis für den Erfolg unserer Kunden in allen Märkten der Welt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft befindet sich derzeit in einem kräftigen Aufschwung. Auch die deutsche Wirtschaft befindet sich im starken Wachstum. Die Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland betrug 2,5 % im Jahr 2017. Ein Wachstum von 2,3 % wird für das Jahr 2018 prognostiziert. Der Internationale Währungsfond (IWF) schätzt voraussichtlich einen Anstieg der Weltproduktion um 3,7 % in 2017. Die globalen Wachstumsprognosen für 2018 und 2019 wurden um 0,2 Prozentpunkte auf 3,9 % nach oben angehoben. Die Anpassung spiegelt die gestiegene globale Wachstumsdynamik und die erwarteten Auswirkungen der kürzlich verabschiedeten Änderungen der US-Steuerpolitik wider.¹

Konjunkturrell hat sich die Erholung in den Industriestaaten im Jahr 2017 fortgesetzt und wird in den kommenden beiden Jahren kaum an Fahrt verlieren. Trotz der Brexit-bedingten Unsicherheiten über die zukünftigen wirtschaftlichen Beziehungen im Vereinigten Königreich, setzt sich der Konjunkturaufschwung im Euroraum stetig fort. In den Vereinigten Staaten dürfte sich im nächsten Jahr der Produktionsanstieg durch die Verabschiedung der Steuerreform verstärken. Hingegen verlangsamt sich die wirtschaftliche Expansion der chinesischen Wirtschaft durch den Transformationsprozess. Dieser ist bislang ohne größere Wachstumseinbrüche gelungen. Für die Schwellenländer schreitet die gesamtwirtschaftliche Entwicklung durch höhere Rohstoffpreise und einer robusten Auslandskonjunktur weiter voran. Die derzeitige gute Wirtschaftslandschaft bietet Chancen für eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik um Deutschland auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.

Problematisch ist, dass das Wachstum zu wesentlichen Teilen auch von der Geld- und Finanzpolitik getragen wird. Insbesondere in den großen Industriestaaten sind die geldpolitischen Impulse stark. Während in den Vereinigten Staaten die Federal Reserve die geldpolitische Straffung hinauszögert, haben sich die Bank of Japan und die Europäische Zentralbank für eine Negativzinspolitik und eine Ausweitung ihrer Aufkaufprogramme für Anleihen entschieden. Wenngleich es der Geldpolitik auf diesem Weg gelingen kann, die Wachstumsraten kurzfristig zu steigern, ist sie mit der Aufgabe überfordert, den Wachstumspfad langfristig zu heben. Angesichts dieser höheren Wachstums- und Inflationsraten könnten sich Risiken ergeben. Im Zuge der anstehenden Normalisierung der Geldpolitik könnte es zu einer unerwarteten Verunsicherung an den Kapitalmärkten kommen. Die Folge wären Korrekturen bei Vermögenspreisen, Renditen und Wechselkursen.²

Dieser gesamtwirtschaftlichen Entwicklung folgend, war auch die Logistikbranche in 2017 von einem starken Wachstum geprägt. In 2017 ist das Transportaufkommen im Straßenverkehr um 2,3 %, in der Luftfracht um 6,5 % und in der Seefracht um 2,1 % gestiegen. Insbesondere in der Luftfracht war die Branche beeinflusst von steigenden Frachtraten als Folge von einer hohen Nachfrage nach Luftfrachtkapazitäten und dem daraus resultierenden vollständigen Abbau von Überkapazitäten.³

Innerhalb dieser positiven Weltwirtschaftslage hat DACHSER das organische Wachstum der Vorjahre gefestigt und sich damit am Markt weiter stabil positioniert.

¹ Internationaler Währungsfond (IWF): World Economic Outlook Update, Januar 2018

² IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 37 (2017 I Q4), Weltkonjunktur im Winter 2017

³ Gleitende Mittelfristprognose – Winter 2017/2018 – Seite 28

2.2. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2017 für DACHSER war geprägt von einer kontinuierlichen Steigerung von Umsatz und Wachstum. Die konsequente Ausrichtung auf Export, Qualität und Produktionskostenverbesserungen haben wesentlich zu der Verbesserung beigetragen. Die anhaltende positive Wirtschaftslandschaft in Europa hat DACHSER genutzt, um ein gesundes Umsatzwachstum auf einem Preisniveau zu generieren, welches das Image als starker Qualitätsführer der Branche unterstreicht.

Das Business Field Road Logistics konnte in 2017 einen Anstieg der Sendungsanzahl um 2,1 % und der Tonnage um 3,6 % erreichen. Dabei stiegen sowohl Umsatz als auch Rohertrag. Der Umsatz erhöhte sich dabei überproportional um 7,4 % auf 4.187,5 Mio. EUR, der Rohertrag stieg um 7,6 % (Vj. 5,4 %). Die wesentlichen Wertetreiber hierfür sind nach wie vor das Wachstum in profitablen Erlösbereichen sowie eine unterproportionale Entwicklung der Produktionskosten.⁴

Im Business Field Air & Sea Logistics konnte aufgrund steigender internationaler Frachtraten, insbesondere im Luftfrachtverkehr, der Umsatz um 17,5 % von 1.012,5 Mio. EUR auf 1.189,8 Mio. EUR gesteigert werden. Des Weiteren konnte die Anzahl der Sendungen

um 6,7 % gesteigert werden, während ein Anstieg der Tonnage um 23,3 % erreicht werden konnte.⁵

Die durchweg positiven Entwicklungen im Jahr 2017 lassen deutlich erkennen, dass DACHSER mit seinem Geschäftsmodell auf dem richtigen Weg ist. Insgesamt betrachtet konnte DACHSER seinen Umsatz in 2017 um 9,9 % von 4.805,6 Mio. EUR auf 5.279,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern, was aufgrund der oben dargelegten Entwicklungen deutlich über der Vorjahresprognose liegt. Die insgesamt hohe Profitabilität des DACHSER Konzerns konnte weiter gesteigert werden. Der Rohertrag stieg um 6,5 % auf 1.783,9 Mio. EUR. Die Ergebnisprognose aus dem Vorjahr ging von einem konstanten Niveau aus, welches bereinigt um die Sondereffekte aus Leasingverträgen in Frankreich erzielt werden konnte.

^{4,5} Dieser Umsatz beinhaltet die anteiligen Umsätze der at-equity Gesellschaften. Der Gesamtumsatz nach Eliminierung beträgt 5.279,7 Mio. EUR.

2.3. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der DACHSER Group SE & Co. KG sind im Jahr 2017 117 Unternehmen einbezogen worden. Davon wurden 100 Gesellschaften voll und 17 Gesellschaften mit ihrem anteiligen Eigenkapital einbezogen.

Im Januar 2017 wurden die DACHSER Italy Food Logistics S.R.L. (ehemals PAPP Italia S.R.L.), Nogarole Rocca / Italien und die P.G.M. sas di Specos Roberto & C., Nogarole Rocca / Italien erworben.

Im April 2017 wurde die Gesellschaft Johnston Logistics Limited, Dublin / Irland erworben.

Aufgrund Liquidation wurde die DACHSER BULGARIA EOOD / Bulgarien und die Gregers Larsen & DACHSER A/S & Co. Spedition P/S, Kopenhagen im Berichtsjahr entkonsolidiert.

2.4. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.4.1. Ertragslage

Der konsolidierte Konzernumsatz stieg 2017 gegenüber dem Vorjahr um 9,9 % von 4.805,6 Mio. EUR auf 5.279,7 Mio. EUR (Nettoumsatzerlöse ohne Zölle und Einfuhrumsatzsteuern). Die Anzahl der Sendungen nahm konzernweit um 2,1 % auf 81,7 Millionen zu, die beförderte Tonnage konnte um 4,2 % auf 39,8 Mio. t gesteigert werden.

in Mio. EUR	2017		2016		Veränderungen	
Umsatzerlöse	5.279,7	100,0%	4.805,6	100,0%	474,1	9,9%
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Speditionsaufwand)	-3.207,2	-60,7%	-2.871,6	-59,8%	-335,6	11,7%
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (sonstiger Materialaufwand)	-288,6	-5,5%	-259,6	-5,4%	-29,0	11,2%
Rohertrag	1.783,9	33,8%	1.674,4	34,8%	109,5	6,5%
Personalaufwand	-1.069,1	-20,2%	-998,1	-20,8%	-71,0	7,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige betriebliche Erträge, aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-346,0	-6,6%	-285,0	-5,9%	-61,0	21,4%
EBITDA	368,8	7,0%	391,3	8,1%	-22,5	-5,8%
Abschreibungen	-85,9	-1,6%	-85,4	-1,8%	-0,5	0,6%
EBITA	282,9	5,4%	305,9	6,4%	-23,0	-7,5%
Goodwillabschreibungen	-30,4	-0,6%	-28,2	-0,6%	-2,2	7,8%
EBIT	252,5	4,8%	277,7	5,8%	-25,2	-9,1%
Finanzergebnis	-6,3	-0,1%	-8,8	-0,2%	2,5	-28,4%
EBT	246,2	4,7%	268,9	5,6%	-22,7	-8,4%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-78,7	-1,5%	-80,7	-1,7%	2,0	-2,5%
EAT (Jahresüberschuss)	167,5	3,2%	188,2	3,9%	-20,7	-11,0%

Im Gesamtkonzern stand dem Umsatzzanstieg um 9,9 % ein Anstieg des externen Speditionsaufwandes um 11,7 % gegenüber. Die übrigen Materialaufwendungen stiegen um 11,2 % gegenüber dem Vorjahr. Der Rohertrag (Bruttospeditionsgewinn) stieg damit absolut um 109,5 Mio. EUR bzw. um 6,5 % auf 1.783,9 Mio. EUR.

Das weiter steigende Geschäftsvolumen und der Ausbau unseres Standortnetzwerks erforderten auch 2017 wieder Neueinstellungen von Mitarbeitern. Die Konzernbelegschaft vergrößerte sich im Jahresdurchschnitt um insgesamt 1.226 Personen (+ 4,7 %) auf 27.355 Mitarbeiter, im Wesentlichen bedingt durch den Ausbau der Kontraktlogistikaktivitäten in Europa und Deutschland sowie durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises aus Erstkonsolidierungen. Der Personalaufwand ist dabei überproportional zu den Neueinstellungen, vor allem aufgrund von Lohnsteigerungen und der Zuführung zur Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen, um 7,1 % auf 1.069,1 Mio. EUR gestiegen.

Der sonstige Betriebsaufwand (inkl. sonstige Erträge) ohne Abschreibungen ist von 285,0 Mio. EUR um 61,0 Mio. EUR bzw. 21,4 % auf 346,0 Mio. EUR angestiegen. Im Vorjahr waren aufgrund von Sondereffekten aus Leasingverträgen in Frankreich 22,2 Mio. EUR Erträge enthalten. Höhere Verwaltungskosten, sowie höhere Zuführungen zur Wertberichtigung auf Forderungen beeinflussen den Anstieg weiter.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände - außer Geschäfts- oder Firmenwerten (Goodwill) - sind im Berichtsjahr um 0,6 % auf einen Betrag von 85,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (Goodwillabschreibungen) haben sich gegenüber dem Vorjahr von 28,2 Mio. EUR auf 30,4 Mio. EUR erhöht.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging gegenüber dem Vorjahr um 9,1 % von 277,7 Mio. EUR auf 252,5 Mio. EUR im Wesentlichen aufgrund der Sondereffekte im Vorjahr zurück. Der Steigerung der Umsatzerlöse stand ein leicht überproportionaler Anstieg der Speditionskosten gegenüber, so dass sich das Ergebnis bereinigt auf konstantem Niveau bewegt.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 8,8 Mio. EUR auf 6,3 Mio. EUR weiter verbessert. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Zinsaufwendungen aufgrund der Tilgung variabler Tranchen eines Schulscheindarlehens.

Nach Abzug des Finanzergebnisses vom EBIT ergibt sich das nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gerechnete Konzernergebnis (EBT) vor Ertragsteuern in Höhe von 246,2 Mio. EUR, das um 22,7 Mio. EUR unter dem vergleichbar gerechneten Vorjahreswert liegt.

Der gesamte Ertragsteueraufwand hat sich im Berichtsjahr um 2 Mio. EUR auf 78,7 Mio. EUR vermindert. Die bilanzielle Ertragssteuerquote hat sich demzufolge von 30 % im Vorjahr auf 31,9 % in 2017 erhöht.

Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt damit im Berichtsjahr ein Konzernjahresüberschuss von 167,5 Mio. EUR.

2.4.2. Finanzlage

Die solide Kapitalstruktur der Vorjahre konnte im Berichtsjahr 2017 beibehalten werden. Grund hierfür ist die vom Vorstand betriebene konservative Finanzstrategie und -planung, aber auch die Fähigkeit, Investitionstätigkeiten kurzfristig an die jeweilige Marktsituation anzupassen.

Die Kapitalstruktur des Konzerns ist durch folgende Anteile an der Bilanzsumme gekennzeichnet:

in Mio. EUR	2017		2016		Veränderung	
Eigenkapital	1.224,5	50,7%	1.109,7	50,1%	114,8	10,3%
Rückstellungen	221,6	9,2%	222,2	10,0%	-0,6	-0,3%
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten	938,5	38,9%	864,6	39,0%	73,9	8,5%
passive latente Steuern	28,3	1,2%	18,1	0,9%	10,2	56,4%
Bilanzsumme	2.412,9	100,0%	2.214,6	100,0%	198,3	9,0%

Die Gesellschaft weist branchenbezogen eine überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung aus. Die Eigenkapitalquote beläuft sich im Berichtsjahr auf 50,7 % gegenüber 50,1 % im Vorjahr.

Die Fremdfinanzierung von DACHSER setzt sich im Wesentlichen aus zwei Schulscheindarlehen i.H. von insgesamt 213,5 Mio. EUR, einer syndizierten Kreditlinie i.H. von 180,0 Mio. EUR sowie in geringerem Umfang aus bilateralen Kredit- und Avallinien zusammen.

Neben den Bankguthaben in Höhe von 218,5 Mio. EUR hatte das Unternehmen eine freie Verfügbarkeit unter fest zugesagten Kreditlinien in Höhe von 182,7 Mio. EUR (freie kurzfristige Kreditlinien in Höhe von 49,6 Mio. EUR sowie freie Linien über 133,1 Mio. EUR bis Juli 2022).

Des Weiteren wurden kurzfristige Kapitalanlagen in Höhe von 149,2 Mio. EUR in mehrere Geldmarktfonds investiert, die dem Finanzmittelfond zugeordnet werden.

Die aktuelle Finanzierungsstruktur im Zusammenhang mit dem komfortablen finanziellen Spielraum bietet DACHSER finanzielle Sicherheit und Stabilität für die Zukunft.

Finanzkennzahlen

	2017	2016
EBITDA/Zinsaufwand	30,1	26,2
ROCE	25,3%	29,4%
Eigenkapitalrendite	13,7%	17,0%

Der Zinsdeckungsgrad (EBITDA/Zinsaufwand) beträgt im Berichtsjahr 30,1 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Der Return an Capital Employed (ROCE) reduzierte sich von 29,4 % im Vorjahr auf 25,3 % im Geschäftsjahr 2017. Die Eigenkapitalrendite verminderte sich aufgrund des Rückgangs des Konzerngewinns im Wesentlichen aus den Sondereffekten in Frankreich auf 13,7 %.

Außerbilanzielle finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von 713,3 Mio. EUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr durch neue Mietverträge im Bereich der Kontraktlogistik um 16,4 Mio. EUR erhöht.

Kapitalflussrechnung

DACHSER zeichnet sich auch im Jahr 2017 durch ein starkes Innenfinanzierungspotential aus dem generierten Cashflow aus. Die in diesem Geschäftsjahr getätigten Investitionen und Finanzierungen wurden wie im Vorjahr voll aus dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit generiert.

In Mio. EUR	2017	2016
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)	241,0	191,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-128,3	-70,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-60,6	-153,1

Auch in 2018 wird der operative Cash Flow wegen der voraussichtlich verhaltenen Investitionstätigkeit die Investitionen vollständig decken können, so dass für 2018 nicht mit einem Anstieg der Verschuldung zu rechnen ist.

Das Finanzmanagement von DACHSER wird zentral durch die DACHSER Group SE & Co. KG gesteuert. Dabei wird sichergestellt, dass alle Gesellschaften von DACHSER über eine ausreichende Deckung ihres Finanzbedarfes verfügen. Die hierfür notwendigen Informationen werden mit Hilfe eines wöchentlich abgefragten Liquiditätsstatusberichtes erhoben.

DACHSER betreibt über Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen hinweg ein aktives Cash-Management und Nettingssystem. Grundsätzliches Ziel des Cash-Managements ist ein stetiges Monitoring und Controlling der Zahlungsströme, um fortlaufend die Mittelherkunft bzw. Mittelverwendung zu planen und somit die jederzeitige Sicherstellung eines angemessenen Bestandes an liquiden Mitteln zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen zu gewährleisten bzw. eine optimale Kapitalanlage zu ermöglichen.

Durch das Konzernnetting wird nicht nur die Anzahl der Zahlungen zwischen den Konzernunternehmen signifikant reduziert, was auch zu einer Reduzierung des operativen Risikos führt, sondern auch die Risiken aus Devisenkursschwankungen minimiert.

Die Kreditwürdigkeit der DACHSER Group SE & Co. KG wird von den Banken positiv bewertet, da sich das Finanzprofil des Unternehmens trotz des Expansionskurses auf einem soliden Niveau befindet.

2.4.3. Vermögenslage und Investitionen

Die Vermögensstruktur ist durch folgende Anteile an der Bilanzsumme gekennzeichnet:

in Mio. EUR	2017		2016		Veränderung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	94,2	3,9%	114,6	5,2%	-20,4	-17,8%
Sachanlagevermögen	935,3	38,8%	883,0	39,9%	52,3	5,9%
Finanzanlagen	36,4	1,5%	22,4	1,0%	14,0	62,5%
Kundenforderungen	830,6	34,4%	744,8	33,6%	85,8	11,5%
übriges Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten	486,2	20,2%	430,3	19,4%	55,9	13,0%
aktive latente Steuern	28,3	1,2%	18,1	0,8%	10,2	56,4%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1,9	0,1%	1,4	0,1%	0,5	35,7%
Bilanzsumme	2.412,9	100,0%	2.214,6	100,0%	198,3	9,0%

Die Verminderung der immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 20,4 Mio. EUR beruht im Wesentlichen auf planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 35,2 Mio. EUR. Demgegenüber stehen Zugänge in der Position Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 12,6 Mio. EUR aus dem Erwerb von Johnston Logistics Limited und DACHSER Italy Food Logistics S.R.L.

Das Sachanlagevermögen des Konzerns besteht im Wesentlichen aus Grundstücken einschließlich Bauten und Betriebs- und Geschäftsausstattung. In 2017 hat sich der Bestand an Sachanlagevermögen insgesamt um 52,3 Mio. EUR erhöht. Zugängen in Höhe von 145,4 Mio. EUR standen Abschreibungen in Höhe von 87,9 Mio. EUR, Abgänge und Wechselkurseffekte zum Restbuchwert in Höhe von 5,2 Mio. EUR entgegen.

Auf die Zugänge zum Sachanlagevermögen in Höhe von 145,5 Mio. EUR entfallen auf Grundstücke und Bauten 74,9 Mio. EUR, auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 64,1 Mio. EUR und auf Anzahlungen und Anlagen im Bau 6,5 Mio. EUR.

Die Zugänge aus Grundstücken und Bauten in Höhe von 74,9 Mio. EUR setzen sich im Wesentlichen aus Neubauten in Deutschland (31,0 Mio. EUR) und den zugehörigen Hofbefestigungen (5,7 Mio. EUR) zusammen. Darüber hinaus kamen im Rahmen der Einbeziehung in den Konsolidierungskreis durch Erwerb von Gesellschaften weitere 15,6 Mio. EUR Bauten in Italien und Irland hinzu. 12,3 Mio. EUR kommen vorüberwiegend aus dem Erwerb verschiedener Grundstücke in den Niederlanden, Deutschland und Italien. In den Niederlanden und Österreich wurden jeweils knapp weitere 5,0 Mio. EUR in Neubauten investiert.

Noch im Bau befindliche Anlagen sind in Höhe von 6,5 Mio. EUR (Vj. 41,8 Mio. EUR) in 2017 hinzugekommen.

Der Anstieg der Finanzanlagen in Höhe von 14,0 Mio. EUR begründet sich im Wesentlichen durch eine Ausleihung an Dritte in Höhe von 11,6 Mio. EUR. Darüber hinaus führt die at-equity Konsolidierung zu einer Erhöhung um 2,6 Mio. EUR.

2.5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Neben den für DACHSER wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz, Deckungsbeitrag und Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Optimierung der im Folgenden dargestellten Kennzahlen:

Fünffjahresübersicht

		2017	2016	2015	2014	2013
Umsatzerlöse	TEUR	5.279.672	4.805.557	4.697.856	4.440.725	4.269.800
Materialaufwand	TEUR	3.495.789	3.131.283	3.009.663	2.922.170	2.829.173
Rohertrag ¹⁾	TEUR	1.783.883	1.674.274	1.688.193	1.518.555	1.440.627
Rohertragsquote ²⁾	%	33,8	34,8	35,9	34,2	33,7
Personalaufwand	TEUR	1.069.046	998.120	940.963	869.731	822.863
Personalintensität ³⁾	%	20,2	20,8	20,0	19,6	19,3
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	27.355	26.128	25.131	24.025	23.208
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	193	184	187	185	184
Aufwand je Mitarbeiter	TEUR	39	38	37	36	35
Konzernjahresüberschuss	TEUR	167.468	188.164	145.496	114.154	98.410
EBIT ⁴⁾	TEUR	252.497	277.638	223.337	176.533	148.681
EBITDA ⁵⁾	TEUR	368.809	391.240	335.065	280.031	254.668
Eigenkapitalrentabilität ⁶⁾	%	13,7	17,0	15,2	14,1	13,9
Gesamtkapitalrentabilität ⁷⁾	%	7,4	9,2	7,5	6,5	6,1
ROCE ⁸⁾	%	25,3	29,4	24,0	17,9	16,1

		2017	2016	2015	2014	2013
Umsatzrentabilität ⁹⁾	%	3,2	3,9	3,1	2,6	2,3
Anlagevermögen	TEUR	1.065.861	1.020.006	1.024.741	1.047.656	1.082.043
Eigenkapital	TEUR	1.224.457	1.109.682	958.550	808.998	710.139
Bilanzsumme	TEUR	2.412.922	2.214.591	2.159.109	2.052.802	1.957.941
Eigenkapitalquote ¹⁰⁾	%	50,7	50,1	44,4	39,4	36,3
Anlagenintensität ¹¹⁾	%	44,2	46,1	47,5	51,0	55,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	241.013	191.535	294.487	249.924	198.097

¹ Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand

² Rohertrag im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

³ Personalaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

⁴ Operatives Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungsergebnis und Steuern; dient der Ergebnisbeurteilung unabhängig von der Finanzierungsstruktur

⁵ EBIT zuzüglich Abschreibungen

⁶ Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zum Eigenkapital

⁷ Konzernjahresüberschuss (zuzüglich gesamter Zinsaufwand) im Verhältnis zur Bilanzsumme

⁸ EBIT zuzüglich Goodwill-Abschreibungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Capital Employed (Eigenkapital zuzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Gesellschafter sowie Goodwill-Abschreibungen abzüglich Flüssige Mittel)

⁹ Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

¹⁰ Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

¹¹ Anlagevermögen im Verhältnis zur Bilanzsumme

2.6. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Leistungsfähigkeit von DACHSER zeigt sich nicht nur in wirtschaftlichen Kennziffern, sondern auch in der Nachhaltigkeit des Handelns. DACHSER entwickelt effiziente Lösungen, die Ressourcen, Umwelt und Klima schonen. Voraussetzung dafür sind leistungsfähige Mitarbeiter. Aus diesem Grund investiert das Unternehmen in gute Aus- und Weiterbildung sowie hohe Arbeitssicherheit.

2.6.1. Personal

Bereits der Unternehmensgründer Thomas Dachser prägte eine Arbeitskultur, in der die Leistung genauso zählt wie der respektvolle und herzliche Umgang miteinander. Mitarbeiter bei DACHSER entwickeln ihr Verständnis von Dienstleistung, Service und Fortschritt als Unternehmer im Unternehmen.

Diese Arbeitskultur spiegelt sich auch in den gestiegenen Mitarbeiterzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres wider. Im Jahresdurchschnitt 2017 wurden im Konzern 28.216 Mitarbeiter (inkl. Equity-Gesellschaften) beschäftigt und damit 1.192 Mitarbeiter mehr als noch in 2016. Zum Ende des Berichtsjahres waren 29.098 Mitarbeiter bei DACHSER beschäftigt und damit 1.648 Mitarbeiter mehr als in 2016.

Die im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter lassen sich auf folgende Regionen aufteilen:

	2017	2016	Veränderung	in %
Deutschland	14.689	13.971	718	5,1 %
Frankreich	3.053	3.062	-9	-0,3 %
Spanien	3.221	3.204	17	0,5 %
Restliches Europa	4.373	4.052	321	7,9 %
Asien	1.727	1.659	68	4,1 %
Amerika	638	572	66	11,5 %
Afrika	515	504	11	2,2 %
Durchschnitt Mitarbeiter DACHSER KONZERN	28.216	27.024	1.192	4,4 %
abzgl. Equity Gesellschaften	-861	-895	-34	-3,8 %
Durchschnitt Mitarbeiter vollkonsolidierte Gesellschaften	27.355	26.129	1.226	4,7 %

Der Personalaufwand belief sich in 2017 auf 1.069,1 Mio. EUR und lag damit 7,1 % höher als im Vorjahr.

Eine gute und solide Ausbildung hat bei DACHSER einen hohen Stellenwert. Nahezu 100 % aller Auszubildenden werden nach Abschluss ihrer Ausbildung in ein Anstellungsverhältnis bei DACHSER übernommen.

Es ist enorm wichtig, schon während des Studiums Einblicke in das zukünftige Berufsleben zu bekommen. Aus diesem Grund arbeitet DACHSER sehr eng mit diversen Dualen Hochschulen zusammen, um Studenten, begleitend zur Theorie, eine praxisnahe Ausbildung zu ermöglichen.

2.6.2. Nachhaltigkeit

Als Familienunternehmen bekennt sich DACHSER zu einer langfristigen und damit nachhaltigen Geschäftspolitik. Im Fokus stehen ökonomische, soziale und ökologische Ziele, die DACHSER mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein verfolgt. Sie sind fest in den Unternehmenswerten von DACHSER verankert und sorgen so für Orientierung, Identifikation und Stabilität.

Die ökonomischen Ziele von DACHSER – und damit die Basis für alle weiteren Aktivitäten – werden durch die strategische Ausrichtung auf ein kontinuierliches und integratives Wachstum erreicht. Das soziale Engagement schließt neben einem aktiven

Gesundheitsmanagement für die DACHSER-Mitarbeiter auch gezielt ausgewählte Hilfsprojekte außerhalb des Unternehmens ein. Zudem ist aktiver Umweltschutz im Rahmen der ökologischen Nachhaltigkeits-Initiative für DACHSER selbstverständlich.

2.6.3. Ökonomie

Als international tätiger Logistikdienstleister investiert DACHSER kontinuierlich in die Zukunft und Stabilität des Unternehmens. Die Corporate Sustainability des Familienunternehmens basiert seit jeher auf intelligenten logistischen Dienstleistungen, einer organischen Wachstumsstrategie und klugen Finanzierungskonzepten.

Die Unternehmensgewinne fließen in die Weiterentwicklung des eigenen Netzwerks, in zukunftsweisende Technologien, die gezielte Rekrutierung talentierter Mitarbeiter und eine kontinuierliche, zielorientierte Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen. Basierend auf operativen und finanziellen Steuerungs- und Kontrollsystemen sowie der engen Abstimmung zwischen Gesellschaftern und Management kann DACHSER die Risikopotenziale weltweit rechtzeitig orten und ausschalten.

2.6.4. Soziales

Eine Familie ist eine Schutz- und Wirtschaftsgemeinschaft. Sie dient der verantwortungsvollen Entwicklung der Motivation, der Kompetenz und des Handlungspotenzials nachfolgender Generationen. Nicht anders betrachtet DACHSER die Rolle als Familienunternehmen – auch und gerade als Global Player.

Aus- und Weiterbildung

DACHSER schafft Qualität durch Qualifizierung. Die Mitarbeiter sind der Schlüssel für den nachhaltigen Erfolg des Familienunternehmens. Die fundierte Ausbildung in verschiedenen kaufmännischen Disziplinen, der Informationstechnologie und der Lagerlogistik sichert jungen Menschen den erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben. Die Chancen auf eine Übernahme nach der Ausbildung bei DACHSER liegen bei nahezu 100 %. Eine systematische Weiterbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter schafft die ideale Grundlage für ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen innerhalb des Unternehmens. DACHSER Career Management und DACHSER Academy stehen für ein hoch entwickeltes, umfassendes Personalentwicklungsprogramm: Mit individuellen, anforderungsbezogenen Seminaren oder Einzelcoachings erweitern und aktualisieren wir die Fach-, Sozial- und Führungskompetenzen unserer Mitarbeiter. Denn nur ein solides Fundament aus Erfahrung und Know-how ermöglicht souveränes Handeln und zukunftsgerichtetes Denken.

Gesundheit und Altersvorsorge

Das Gesundheitsprogramm von DACHSER, Intelligent Care, verbindet eine starke betriebliche Altersvorsorge mit einem umfangreichen Konzept für ein intelligentes, nachhaltiges Gesundheitsmanagement. Hier finden die Mitarbeiter eine fachkundige Beratung und zahlreiche Angebote zu Themen wie Ernährung und Sport sowie eine qualifizierte Unterstützung bei familiären und psychischen Problemen. Im Rahmen der Initiative „MESSAGE!“ klärt DACHSER die Auszubildenden gezielt über Gesundheitsvorsorge und Suchtprävention auf.

2.6.5. Ökologie

Ein aktiver und intelligenter Umweltschutz hat für DACHSER als global agierender Logistik-Dienstleister hohe Priorität. Die effiziente Gestaltung sämtlicher Prozessketten im Rahmen der Beschaffungs- und Distributionslogistik leistet hier bereits einen entscheidenden Beitrag.

Aufgrund bis ins Detail durchdachter, aufeinander abgestimmter Systemverkehre bündelt DACHSER die Warenströme und kann so überflüssige Transporte vermeiden. Die Verantwortung für Natur und Mensch zeigt sich an zahlreichen intelligenten und innovativen Maßnahmen: Mit der DACHSER-Stiftungsprofessur für Sustainable Logistics & Supply Chain Management an der European Business School will DACHSER seiner Branche neue Impulse geben. Hier betreibt DACHSER eine intensive Nachhaltigkeitsforschung mit logistischem Schwerpunkt. Dabei untersuchen wir u. a., wie Nachhaltigkeitsziele messbar und damit kontrollierbar gemacht werden können oder wie sich Prozesse zur Umsetzung logistischer Strategien intelligent und damit erfolgreich gestalten lassen.

Bessere Fahrzeugauslastung

„Mehr denken, weniger lenken“, heißt das Motto von DACHSER. Eine optimale Fahrzeugauslastung stellt DACHSER durch regelmäßige Systemverkehre und den Einsatz der Doppelstockbeladung sicher. Die Trennung von Laderaum und Fahrzeug mit Hilfe der Wechselbrücke ermöglicht zum einen eine kompaktere Beladung, gleichzeitig steigt die Effizienz des Transports infolge kürzerer Standzeiten.

Intelligente IT im Dienst der Umwelt

Mit einer IT-optimierten Tourenplanung sorgt DACHSER für eine optimale Fuhrparkauslastung, verringert so die Verkehrsumläufe und damit die CO₂-Emissionen der Transporte. Um unnötige Wege und Fahrzeiten zu vermeiden, hat DACHSER eine Reihe IT-gestützter Informationssysteme entwickelt. Ebenso kann DACHSER den CO₂-Ausstoß detailliert berechnen und sinnvolle Schritte zur Minimierung einleiten.

Papierlose Logistik unterstützt DACHSER besonders mit der Online-Anwendung eLogistics, die DACHSER-Kunden umfassende Informationen zu ihrer Sendung liefert. Wo der Einsatz von Papier unvermeidlich ist, setzt DACHSER umweltverträgliche Zelluloseprodukte ein.

DACHSER setzt ressourcenschonende Network Computer ein, betreibt energieeffiziente Rechenzentren und nutzt deren Abwärme sinnvoll. Für diese Kombination wurde DACHSER mit dem GreenIT Best Practice Award in der Kategorie „Energieeffiziente Systeme“ ausgezeichnet.

Höchste Qualitäts-Standards

Im Geschäftsbereich „DACHSER Food-Logistics“ sorgen bereits ökonomische Gründe für die Reduktion von CO₂-Emissionen. Denn hier setzt DACHSER nur tiefkühltaugliche Fahrzeuge mit einem wärmeisolierten Aufbau nach DIN 8959 bzw. nach ATP-Zulassung

gemäß der Klassifizierung "FRC" ein. Auch die Temperaturfühler werden der regelmäßigen Wartung und Kalibrierung nach EN 13486 unterzogen. Auf diese Weise sichert DACHSER über den gesamten Transport hinweg eine geschlossene Kühlkette – und damit die Einhaltung lebensmittelhygienischer Vorschriften. Ein Verderb der Ware und damit ein erneuter Transport mit entsprechender CO₂-Belastung ist damit so gut wie ausgeschlossen.

DACHSER sorgt für Sicherheit

Die Gefahrstofflager von DACHSER erfüllen sämtliche Umweltnormen und höchste Sicherheitsstandards. Um die Bedrohung für Mensch und Natur zeitlich minimieren zu können, schlägt DACHSER gefährliche oder wassergefährdende Stoffe vorrangig um. Bei jedem Transport achtet DACHSER auf höchste Qualität bei der Beladung und Ladungssicherung sowie auf eine aktive Verkehrssicherheit. Diese Sorgfaltspflicht gilt übrigens für sämtliche DACHSER-Transporte.

2.6.6. Gesellschaftliches Engagement

DACHSER engagiert sich auf vielfältige Weise gesellschaftlich. So leistet DACHSER beispielsweise gemeinsam mit dem internationalen Kinderhilfswerk „terre des hommes“ seit Jahren Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei fördert DACHSER in Indien, Nepal, Brasilien und Namibia mit den DACHSER Partnern vor Ort in einer Bildungsoffensive die Eigeninitiative der Menschen. Das Unternehmen leistet so einen Beitrag zu besseren Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie zur Verbesserung der Zukunftschancen der ganzen Region. Unter dem Motto „Von Bildung zur Nachhaltigkeit“ haben mehr als 15.300 Kinder in Indien dank des Hilfsprojekts Schulen besucht.

2.6.7. Compliance

Als Großunternehmen und weltweit operierender Logistikdienstleister steht DACHSER auch im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Gemäß seinem Compliance-Motto „Integrity in Logistics“ hat DACHSER den Anspruch, dass sämtliche Geschäfte und Dienstleistungen in ethisch und rechtlich einwandfreier Art und Weise getätigt werden und orientiert sein unternehmerisches Geschehen an den entsprechenden Anforderungen. Das Verhalten von DACHSER und seinen Mitarbeitern in der täglichen Praxis ist damit untrennbar verbunden. DACHSER hat die Erwartung an seine Mitarbeiter, dass diese neben den internen Regeln ausnahmslos auch alle Gesetze befolgen, jegliche Interessenskonflikte vermeiden sowie die Sitten, Traditionen und gesellschaftlichen Werte der unterschiedlichen Länder und Kulturkreise achten.

Bereits mit dem Jahreswechsel 2008 / 2009 wurde innerhalb der DACHSER Unternehmensgruppe ein Compliance Management System (DACHSER CMS) aufgebaut. Dem DACHSER CMS wurde mit dem Compliance Committee, dem zentral zuständigen Chief Compliance Officer und den regional verantwortlichen Regional Compliance Officer eine klare Struktur verliehen. Das Corporate Compliance Office erstellte auf Basis einer Risikoanalyse die notwendigen Compliance Dokumente inklusive konkreter Verhaltensrichtlinien. Aufbauend auf dem „DACHSER Wertemanagement“ gibt der „DACHSER Verhaltenskodex“ die elementaren Werte und Maßstäbe wider, an denen sich das Unternehmen und seine Mitarbeiter orientieren. Die „DACHSER Verhaltensrichtlinie: Zuwendungen“ und die „DACHSER Verhaltensrichtlinie: Wettbewerbsrecht“ bilden die Basis für die Anstrengungen der Compliance Verantwortlichen in ihrem Bestreben nach einer unternehmensweiten Sensibilisierung auf die Thematik.

Nach der ersten Implementierungswelle wurde und wird der Schwerpunkt seither auf die Kontinuität der Sensibilisierung und eine durchgängige Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des erreichten Kenntnisstandes innerhalb der DACHSER Unternehmensgruppe gesetzt. Eine ebenso wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die interne Prüfung des DACHSER CMS anhand eines eigens hierfür in der Organisation aufgebauten Compliance Monitoring Systems.

2.6.8. Corporate Governance

Als 100-prozentiges Familienunternehmen hat sich DACHSER den transparenten Regeln einer Good Corporate Governance verpflichtet und die Kontrollfunktion für die Gesellschaft einem hochrangig besetzten Verwaltungsrat übertragen. Diesem gehören mehrheitlich familienfremde Experten sowie zwei Gesellschafter an.

Der Gesellschaftervertrag regelt u. a., dass der Vorstand mehrheitlich aus Nicht-Familienmitgliedern bestehen muss. Klare Regelwerke steuern die Kommunikations- und Informationspflicht zwischen den Gremien. Im Interesse aller Stakeholder ist DACHSER über diese Form der Unternehmensführung ein weltweit sicherer Geschäftspartner.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognoseberichterstattung

Die wirtschaftliche Entwicklung von DACHSER im Jahr 2018 wird wesentlich von der Entwicklung der Weltwirtschaft und damit einhergehend der branchenbezogenen Entwicklung des Logistikmarktes abhängen.

3.1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Weltwirtschaftswachstum befindet sich auf einem 10-Jahres-Hoch und gibt Anlass für weiterhin positive Prognosen. Jedoch rücken die Risiken aus dem finanziellen Umfeld in den Vordergrund. Mit der Normalisierung der Geldpolitik könnte es zu einer Verunsicherung an den Kapitalmärkten kommen. Die Änderung in den internationalen Kapitalströmen könnte die wirtschaftliche Entwicklung einzelner Länder erheblich beeinflussen.

Für den Prognosezeitraum ist in den großen Volkswirtschaften mit einer Fortsetzung des moderaten Aufschwungs zu rechnen. In den Vereinigten Staaten dürfte die Wirtschaft, gestützt durch die Verabschiedung der Steuerreform und die gute Arbeitsmarktentwicklung, im Jahr 2017 wieder stärker expandieren und für das Jahr 2018 ist mit einem kräftigeren Wachstum rechnen.

Im Vereinigten Königreich sind die erwarteten negativen Auswirkungen des Brexit-Votums im Verlauf des Jahres 2017 sichtbar geworden. Der Produktionsanstieg wird hierbei durch Brexit-bedingte Unsicherheiten gebremst. Für den Euro-Raum wird eine Fortsetzung der Erholung erwartet, was zu ausgelasteten Produktionskapazitäten und einer zunehmenden Kerninflation führt.

Ebenso ist von einer Expansion der Wirtschaft in China und Indien auszugehen. Zwar hat sich das chinesische Wachstum verlangsamt, jedoch ist dort weiterhin mit Wachstumsraten von über 6 % zu rechnen. Zudem wird sich das starke Wachstum im

kommenden Jahr in Indien mit 7,3 % fortsetzen. Die Stabilisierung der Rohstoffpreise trägt dazu bei, dass in vielen Schwellenländern mit einer wirtschaftlichen Erholung zu rechnen ist. Für das Jahr 2018 wird ein Anstieg der Weltproduktion um 3,9 % erwartet.⁶

Durch die aus der Globalisierung resultierenden Effizienz- und Wohlfahrtssteigerungen sollte die deutsche Regierung protektionistischen Maßnahmen entgegentreten, das multilaterale Handelssystem stärken und weitere Freihandelsabkommen abschließen.⁷

⁶ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 37 (2017 I Q4), Weltkonjunktur im Winter 2017

⁷ Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – Jahresgutachten 2017/18

3.1.2. Branchenentwicklung

Laut der im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur erstellten Prognose wird für den Güterverkehr im Jahr 2018 ein anhaltendes Wachstum beim Transportaufkommen (+1,0 %) und bei der Transportleistung (+1,4 %) erwartet.

Das anhaltende Wirtschaftswachstum spiegelt sich auch in der Entwicklung der Güterverkehrsprognose bis 2021 wieder. Dieser Trend zeigt sich ebenso in den verschiedenen Verkehrsträgern. Der aktuellen „Gleitenden Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr“ zufolge wird für das Transportaufkommen im Straßengüterverkehr ein weiterer Anstieg um 1,1 % in 2018 prognostiziert. Das Transportaufkommen in der Luftfracht wird um 4,5 % steigen, der Seeverkehr zeigt ein Wachstum von 1,2 % für 2018.

Die zurzeit florierende Baukonjunktur sowie die hohe Nachfrage nach Konsumgütern sind die Wachstumstreiber des Straßengüterverkehrs. Daher wird dieser bis Ende 2018 kontinuierlich steigen. Mittelfristig bleibt die Nachfrage auf hohem Niveau, sodass für die Folgejahre 2019 bis 2021 von einem jährlichen Durchschnittswachstum von 0,2 % ausgegangen werden kann. Hierbei wird sich die Verkehrsleistung im Straßengütertransport ähnlich wie das Transportaufkommen entwickeln. Bis 2021 wird mit einem Verkehrszuwachs von rund 0,4 % pro Jahr gerechnet. Dieses Wachstum wird jedoch von dem geringeren Laderaumangebot beeinträchtigt und könnte daher deutlich höher liegen.

Die Luftfracht hat besonders von dem starken Aufschwung der Weltwirtschaft profitiert. Mit einem prognostizierten Aufkommen von über 5 Mio. Tonnen wurde erstmals der Höchststand der Beförderungsmenge an deutschen Flughäfen erreicht. Neben einem prosperierenden Binnenkonsum konnte auch eine hohe Auslandsnachfrage verzeichnet werden was zu einem starken Anstieg des Transportaufkommens und –Leistung führte. Aufgrund eines allgemein steigenden Preisniveaus und der höheren Frachtraten wird für das Jahr 2018 mit einem stabilen Wachstum von 4,5 % gerechnet. Für die Folgejahre bis 2021 ist voraussichtlich ein Anstieg von 3,0 % p.a. zu erwarten.

Seit letztem Jahr zeigt der Seeverkehr wieder eine positive Entwicklung, die sich auch aufgrund der Annahmen über einen zunehmenden Welthandel im Prognosezeitraum fortsetzen wird. Somit ist im Seeverkehr mit einem jährlichen Zuwachs bis 2021 von rund 0,9 % pro Jahr zu rechnen.⁸

⁸ Gleitende Mittelfristprognose – Winter 2017/2018 – Seiten 22 ff.

3.1.3. Ergebnisprognose

Aufgrund von langjähriger Erfahrung in der Logistikbranche und einem immer breiter werdenden Dienstleistungsangebot ist DACHSER gut aufgestellt, um diese Wachstumspotenziale des kommenden Jahres zu nutzen.

Vor diesem Hintergrund ist der Vorstand für die weitere Geschäftsentwicklung zuversichtlich und geht davon aus, dass DACHSER in 2018 den konsolidierten Nettoumsatz um ca. 3 % steigern wird. Dies resultiert im Wesentlichen aus zu erwartenden Preiserhöhungen und einer Akquisition von Neukunden.

Die Prognosen beruhen auf verschiedenen Annahmen sowie derzeit verfügbaren Informationen und Markttendenzen. Die tatsächlichen Ergebnisse können bei Eintreten unterschiedlicher Umstände davon abweichen.

Die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2018 ist optimistisch. Nach einem positiven Geschäftsverlauf in 2017 rechnen wir für 2018 mit einem Ergebnis leicht über Vorjahresniveau. Das Geschäftsjahr 2017 war geprägt von Anlaufkosten für die Inbetriebnahme neuer Niederlassungen, die das Ergebnis 2018 nicht mehr negativ beeinflussen werden. Im Weiteren erwartet DACHSER eine leichte Entspannung der Einkaufsraten im Air & Sea Bereich.

3.2. Chancen- und Risikoberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten des DACHSER-Konzerns sind mit einer Vielzahl von Risiken verbunden, die es im Rahmen eines gut strukturierten Risikomanagements zu identifizieren als auch zu steuern gilt. Die dafür notwendigen Informationen werden regelmäßig aus den jeweiligen Fachbereichen abgefragt und zu einem Risikoportfolio zusammengefasst. Die Risiken werden dabei nach folgenden Risikokategorien gegliedert:

- Marktbedingte Risiken
- Objektrisiken
- Bewertungsbedingte Risiken
- Finanzwirtschaftliche Risiken
- Sonstige Risiken

Die folgenden Risikofelder wurden identifiziert und mit entsprechenden Gegenmaßnahmen versehen:

- Haftungsrisiken: Für Haftungsrisiken sind Versicherungen eingedeckt. Aufträge unterliegen größtenteils den Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) sowie internationalen Abkommen (Warschauer Abkommen, Montrealer Übereinkunft) die entsprechende Haftungsbeschränkungen für den Spediteur vorsehen.
- Forderungsausfälle: Das Risiko von Forderungsausfällen wird durch ein aktives Forderungsmanagement möglichst gering gehalten. Die Struktur unseres Kunden- Portfolios ist so ausgerichtet, dass selbst Forderungsausfälle bei Großkunden zu keiner existenziellen Gefährdung der Gesellschaft führen.
- Finanzielle Risiken: Das interne Kontrollsystem informiert den Vorstand detailliert im monatlichen Rhythmus über die Einhaltung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung und Rechnungslegung. Zins- und Währungsrisiken werden durch ausgewählte Einzelmaßnahmen teilweise abgesichert.

Unterstützt wird das Risikomanagementsystem durch ein internes Kontrollsystem, welches sich im Wesentlichen auf die Definition und Einhaltung von unternehmensweiten Richtlinien und Arbeitsanweisungen stützt.

Diese werden unter anderem durch Prüfungshandlungen der internen Revision, die als prozessunabhängiges Instrument ein wesentliches Element unserer Kontrollmechanismen darstellt, auf deren Wirksamkeit hin überprüft.

3.2.1. Externe Risiken und Chancen

Das Wachstum der Weltwirtschaft wird in den kommenden Jahren moderat bleiben. Die Konjunktur ist aufwärts gerichtet. Nach 3,8 % im vergangenen Jahr wird sich die Zuwachsrate des globalen Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2018 um 0,1 Prozentpunkte auf 3,9 % erhöhen. Für das Jahr 2019 wird sie sich 3,6 % erhöhen.

In nahezu allen großen Volkswirtschaften wird sich der Aufschwung verstärken. In den Vereinigten Staaten rechnet man im kommenden Jahr mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts von 2,5 %. Im Euroraum wird ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 2,3 % erwartet, für Deutschland rechnen Experten mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 2,6 %.

Dieser zunehmende Handel wird auch in 2018 die Nachfrage nach Logistik- und insbesondere Transportleistungen anregen. Für die Speditionsbranche ist daher auch in 2018 mit einem Wachstum zu rechnen.

Für DACHSER bietet dieser Trend eine klare Chance potenzielle Neukunden zu gewinnen und die einzelnen Geschäftsfelder weiter auszubauen. Ein hohes Maß an Qualität wird in Zeiten steigender Transportmengen für DACHSER ein wesentliches Kriterium sein, um bestehende Kundenverbindungen weiter zu festigen. Sollte sich die Konjunktur entsprechend positiv entwickeln, wird unser Bereich Kontraktlogistik entsprechend profitieren können.

Andererseits birgt die Konjunkturbelebung die Gefahr, dass aufgrund ansteigender Transportmengen mit einer Verknappung des zur Verfügung stehenden Laderaums zu rechnen ist, was zu Preissteigerungen bei Transporteuren führen kann, die sich negativ auf die Rohermargen der Gesellschaft auswirken.

Reales Bruttoinlandsprodukt und Verbraucherpreise in ausgewählten Ländern und Regionen

	Bruttoinlandsprodukt			Verbraucherpreise		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Deutschland	2,6	2,6	2,3	1,7	1,7	1,8
Vereinigte Staaten	2,3	2,5	1,9	1,9	2,2	2,2
Euroraum	2,4	2,3	2,0	1,6	1,7	1,7
China	6,8	6,4	6,1	1,6	2,1	2,3
Indien	6,4	7,3	7,0	3,8	4,9	4,8
Weltwirtschaft	3,8	3,9	3,6	3,1	3,2	3,4
(Veränderungen zum Vorjahr in Prozent)						

Quelle: Institut für Weltwirtschaft der Universität Kiel; 13.12.2017

3.2.2. Interne Risiken und Chancen

• Kundenportfolio und Ausfallrisiken

DACHSER verfügt über ein sehr diversifiziertes Kundenportfolio. Zu den größten Kundenindustrien im Segment European Logistics zählen die Chemieindustrie, die Metallindustrie sowie der Maschinen- und Anlagenbau. Im Segment Air & Sea Logistics gehören Automobilzulieferer, Anbieter von Konsumelektronik sowie die Branchen Erneuerbare Energien, Verpackung und Maschinenbau zu den wichtigsten Kundengruppen.

Zudem profitiert das Unternehmen von seiner relativ hohen Verbundenheit zur weniger zyklischen Lebensmittelindustrie (d.h. zu Handelsketten und Lebensmittelherstellern insbesondere zu Unternehmen in der Milchverarbeitung, Fleischverarbeitung, im sonstigen Ernährungsgewerbe und im Lebensmittelhandel).

Die daraus resultierenden Kundenforderungen sind in Deutschland durch das Speditionspfandrecht abgesichert. Zudem betreibt DACHSER ein sehr stringentes und dezentrales Forderungsmanagement, welches unter anderem von restriktiven Zahlungszielen gegenüber den Kunden geprägt ist. Dem Ausfallrisiko von Forderungen wird zudem durch eine konservativ gebildete

Wertberichtigung auf Forderungen Rechnung getragen. Dennoch kann nicht völlig ausgeschlossen werden, dass sich der Ausfall eines Kunden durch Insolvenz oder Dienstleisterwechsel negativ auf die Ertragslage auswirkt.

Transportverträge mit Kunden sind in der Regel eher kurzfristiger Natur. Wie in der Branche üblich haben Transportverträge eine kurze Laufzeit (d.h. bis zu einem Jahr). Längere Vertragslaufzeiten finden sich in der Regel nur in Verbindung mit Leistungen, die über den reinen Transport hinausgehen, d.h. z. B. bei Warehouseprojekten, bzw. wenn für Kunden eine Investition (z. B. die Errichtung oder Anmietung eines Warehouses) getätigt wird. Zur Minimierung des Ausfallrisikos werden derartige Kundenverträge mit einer analogen Laufzeit zum jeweiligen Mietvertrag geschlossen.

Chancen zur Ertragssteigerung ergeben sich für DACHSER insbesondere bei geschäftsfeldübergreifenden Kundenprojekten und den daraus resultierenden Cross-Selling Potentialen, einer weitreichenden Renditeanalyse bestehender aber auch neuer Kundenverträge und anderen Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

• Finanzwirtschaftliche Risiken

Das Finanzrisikoprofil von DACHSER wird als sehr moderat eingestuft. Trotz des Expansionskurses blieb das Finanzprofil des Unternehmens in den letzten Jahren auf einem soliden Niveau. Ein Großteil der Investitionen wurde aus dem erwirtschafteten Cash Flow generiert. Dabei wurden bereits getroffene Investitionsentscheidungen, sofern notwendig, an die entsprechenden Marktverhältnisse angepasst.

DACHSER begegnet den finanzwirtschaftlichen Risiken durch ein zentrales Finanzmanagement. Durch die Schuldscheindarlehen steht DACHSER ausreichender finanzieller Spielraum zur Verfügung, wodurch die Liquiditätsversorgung gesichert ist. Teilweise setzt DACHSER Finanzderivate ein, um die Vermögens- und Verbindlichkeitspositionen gegen Währungs- und Zinsschwankungen abzusichern. Solche Finanzhandelsgeschäfte werden ausschließlich zur Absicherung und nicht zu spekulativen Zwecken abgeschlossen. Damit ergeben sich keine wesentlichen Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten.

Im Geschäftsjahr wurden Zinsswaps zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Darlehen (Euribor) verwendet (Absicherung Zinsergebnisrisiko). Die Swaps haben unterschiedliche Laufzeiten, längstens bis zum Ende des Jahres 2027.

Zur Absicherung von Nettingforderungen und -verbindlichkeiten sowie zur Absicherung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Inter-Company-Beziehungen bestanden zum Bilanzstichtag Devisentermingeschäfte für CAD, CHF, CNY, CZK, EUR, GBP, HKD, JPY, MXN, NOK, PLN, SGD, THB, USD und ZAR sowie Non Delivery Forwards in INR, KRW, TWD und BRL. Es wurden mehrere Fälligkeiten vereinbart, längstens bis zum 01. Februar 2018.

• Risiken und Chancen aus Rechtsstreitigkeiten

Rechtsstreitigkeiten stellen ein potentiell Risiko für das Unternehmen dar. Um rechtzeitig über derartige Risiken informiert zu sein, besteht ein festes Regelwerk, welches alle Konzernunternehmen dazu verpflichtet, die Rechtsabteilung über wesentliche Rechtsstreitigkeiten zu informieren bzw. aktiv einzubinden. Grundsätzlich soll dieses Instrument dazu dienen, das Risiko transparent zu machen und ggf. durch zentrale Steuerung zu minimieren.

In einem wesentlichen Rechtsstreit wurde bereits im Jahr 2012 ein zivilrechtliches Verfahren gegen die Tochtergesellschaft in Frankreich in erster Instanz und in 2014 auch in zweiter Instanz zu Gunsten von DACHSER entschieden. In dritter Instanz wurde im Februar 2017 das Urteil teilweise aufgehoben und an das Gericht der zweiten Instanz zurückverwiesen. Es ist davon auszugehen, dass das Gericht diesen Teilsachverhalt erneut entscheidet. Entsprechende Schriftsätze wurden diesbezüglich ausgetauscht. Die mündliche Verhandlung fand am 22.03.2018 statt. Eine Urteilsverkündung wurde für den 24.05.2018 festgesetzt.

Weitere Risiken aus bereits bekannten und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sind, soweit möglich, durch die Rechtsabteilung sowie die Verfahren betreuenden Anwälte beurteilt, und durch entsprechende Rückstellungen berücksichtigt worden.

Chancen bestehen aus aktiv geführten Prozessen.

4. Gesamtaussage

Innerhalb einer positiven Weltwirtschaftslage haben wir das organische Wachstum der Vorjahre gefestigt und uns weiter stabil am Markt positioniert. Unsere Umsatzprognose für 2017 haben wir deutlich übertroffen, während die Ergebnisprognose aufgrund weltweiten Kostensteigerungen nicht ganz erreicht werden konnte. Bereinigt um Sondereffekte aus der Aktivierung von Leasingverträgen im Vorjahr bewegt sich das Ergebnis auf konstantem Niveau. Folglich beurteilt der Vorstand das Jahr 2017 insgesamt als sehr zufriedenstellend.

Wir arbeiten aktiv an Lösungen für morgen und beschäftigen uns intensiv und umfassend mit logistischen Lösungen der Zukunft sowie deren Digitalisierungsgrad. DACHSER hat auf mehreren Ebenen konzernweit Innovationsprozesse angestoßen, um auch weiterhin zu den Vorreitern der Branche zu zählen.

Damit ist DACHSER für die Zukunft sehr gut aufgestellt.

Kempten, den 20. April 2018

**Die persönlich haftende Gesellschafterin
DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten, vertreten durch**

Bernhard Simon, Vorstandsvorsitzender

Michael Schilling, stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Burkhard Eling, Vorstand

Jochen Müller, Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung im Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Datum der Feststellung

Die Feststellung bzw. Billigung des Konzernabschlusses erfolgte am 17.05.2018.